

Novitäten

Sommer 2023



A		J		Samuel, Sajay	9
Abendroth, Maren	38	Jaspers, Katrin	36	Scharf-Wrede, Thomas.....	28
Alessandro, Lia	4	K		Schatz, Klaus	35
Andreou, Georgios	12	Katzer, Carolin	30	Scheer, Thorsten	27
Arnold, Claus	31	Kehr, Manfred	33	Schnettger, Matthias	31
B		Kieslinger, Thomas.....	34	Schwaetzer, Harald	19
Bebber, Maria Katharina ...	18	Klinke, Leo	35	Simon, Frederik	32
Belz, Martin	31	Knorn, Bernhard	14	Spata, Manfred	24
Bendel, Rainer	28	Kobusch, Theo	6	Spode, Hasso	27
Bergmann, Knut	27	Koch, Bernhard.....	15	Stammberger, Ralf M.W. ...	8
Bock, Florian	5	Körnten, Ludger	33	Stiebing, Marcus	34
Borremans, Valentina	9	L		Stremmel, Ralf	27
Brodkorb, Clemens	25	Lassus, Dysmas de	4	T	
Buchinger, Harald	13	Löffler, Alexander	10	Tongeren, Louis van	16
Burke, Rebekka	18	M		Tucker, Gregory	19
C		Maier, Leo	5	Turinski, Jan	31
Cavanaugh, William T.	9	Manfred Spata	24	U	
E		Meckel, Thomas	12	Uhle, Arnd	10
Ehret, Jean	20	Middelbeck-Varwick, Anja...	4	Ullrich, Wolfgang	27
Elbwart, Katharina von	29	Moers, Edelgard	26	V	
Ellerbrock, Karl-Peter	38	Mölich, Georg	21	Vechtel, Klaus	10
F		Moosbrugger, Mathias	14	Veitzke, Veit	21
Fischer, Norbert	6	Müchler, Günter	3	Vidalis, Markos	17
Fisseni, Bernhard	29	Müller, Hans-Jürgen	6	Vollet, Matthias	19
Fleige, Christin	29	O		W	
Fostyak, Khrystyna	7	Oberdorf, Andreas	22	Walter, Bernd	21
Freitag, Werner	23	Olczynski, David	7	Wassilowsky, Günther	30
G		Otkhmezuri, Thamar	11	Wehling, Hans-Werner.....	37
Gerhards, Albert	15	P		Winkler, Jörg	13
Gerritsen-Geywitz, Gisela...	16	Pätzold, Stefan	36	Winter, Katja.....	29
Giampaolo, Andreas Di ...	20	Pelz, Christian Georg	16	Wodtke, Eva.....	29
Großbölting, Thomas	36	Pilvousek, Josef	25	Wolf, Judith	10
H		Prkačin, Elisa	17	Z	
Hallensleben, Barbara	9	Pulte, Matthias	12	Zumholz, Maria Anna	24
Hänscheid, Heike	25	Pünder, Hermann	22		
Haunfelder, Bernd.....	22	Pünder, Tilman	22		
Heimbach-Steins, Marianne	11	R			
Historischer Verein Essen ...	28	Raulff, Ulrich	27		
Heppe, Viktoria.....	38	Reisinger, Doris	4		
Horst, Thomas	19	Rode, Christian.....	8		
Hövel, Gerlinde	21	Röll, Maximilian.....	32		
I		Roth, Ulli	7		
Ilisch, Peter	37	Ruether, Julia.....	26		
Illich, Ivan	9	S			
Irving, Andrew J. M.	13	Sachsse, Rolf.....	27		

Weitere Informationen sowie unser
gesamtes Programm
finden Sie unter:
www.aschendorff-buchverlag.de
Stand des Prospektes: Mai 2023
Preisänderungen vorbehalten.

Günter Mächler

DAS GENDER-DIKTAT

Wie eine Minderheit unsere Sprache zerlegt

2023, 160 Seiten, gebunden 19,90 €

ISBN 978-3-402-24998-7

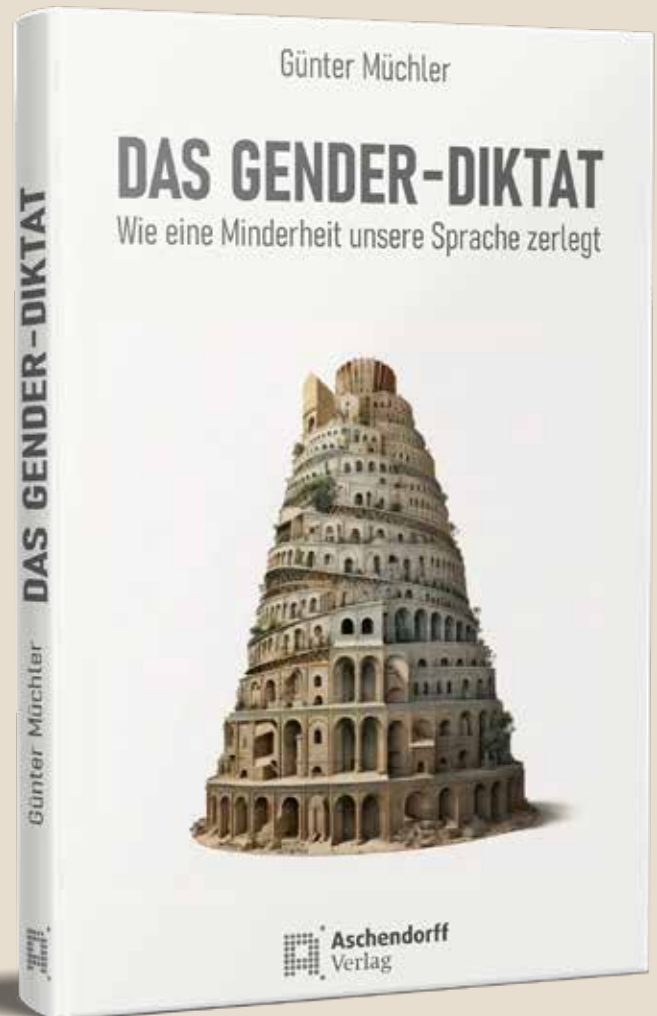
pdf Ebook | ISBN 978-3-402-24999-4 | 19,90 €

epub Ebook | ISBN 978-3-402-25000-6 | 20,- €

Kommunisten und Nazis wußten um die Macht der Sprache. In George Orwells „1984“ löscht der perfekte totalitäre Staat mit Hilfe des „Neusprechs“ die Erinnerung aus. Mit alledem hat das Gendern von heute nichts zu tun. Auch die „geschlechtssensible“ Sprache will die Wirklichkeit verändern. Aber dahinter steht kein „Großer Bruder“. Vielmehr sind es unter Tage arbeitende Netzwerke, die die Invasion des Genderns vorantreiben, Wörter auf den Index setzen, Bücher nach „rassistischen“ Sünden durchforsten, Geschriebenes durch Sternchen, Gesprochenes durch seltsame Knacklaute verfremden. Dies geschieht im Namen der „Gerechtigkeit“ und bei arroganter Mißachtung des Willens der Mehrheitsbevölkerung.

In einem meinungsstarken Buch beschreibt Günter Mächler, wie das Gendern mutwillig den Schutzraum der Muttersprache zerstört. Er benennt die Hilfstruppen der Neubabylonischen Sprachverwirrung – Öffentlich-rechtlicher Rundfunk, Universitäten, Stadtverwaltungen, zeitgeistgetriebene Wirtschaftsunternehmen – und erklärt, wie Opportunismus dem Treiben einer militanten Minderheit den Weg ebnet.

Günter Mächler (Jahrgang 1946) studierte Geschichte und Politikwissenschaft. Nach Stationen bei verschiedenen Zeitungen wechselte er zum Radio. Bis 2011 war er Programmdirektor von Deutschlandfunk, Deutschlandradio Kultur und D-Radio Wissen. Schriftstellerisch beschäftigte er sich mit der Zeit der Französischen Revolution und mit Napoleon. Er veröffentlichte u.a. eine große Napoleon-Biographie und zuletzt „Beste Feinde“, ein Buch über die Geschichte der deutsch-französischen „Erbfeindschaft“.



9 783402 249987



Lia Alessandro / Anja Middelbeck-Varwick /
Doris Reisinger / (Hg.)

Kirchliche Macht und kindliche Ohnmacht

Konturen, Kontexte und Quellen theologischer
Missbrauchsforschung

2023, 196 Seiten, geb. ca. 38,- €

ISBN 978-3-402-24950-5

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-24951-2 | ca. 38,- €

Die Machtfrage in den Kirchen erhält durch den Blick auf die verheerenden Folgen von Missbrauch eine neue Dimension und Dringlichkeit. Der Fachbereich katholische Theologie der Goethe-Universität hat sich der Thematik in zwei Tagungen gewidmet und dabei Fragen nach religiös konstituierter Macht und Ohnmacht gestellt. Dabei wurden insbesondere die (mangelnden) Macht- und Verantwortungskultur der Gesamtorganisation „katholische Kirche“ in den Blick genommen. Und zwar sowohl aus sozialwissenschaftlicher wie aus rechtswissenschaftlicher, theologisch-systematischer und theologisch-ethischer Perspektive. Die Beiträge setzen an Schnittstellen theologischer und sozialwissenschaftlicher Macht- und Gewaltforschung an und beleuchten Vulnerabilität, Gender-Aspekte, Intersektionalität und organisationsstrukturelle Dynamiken: Was sind Spezifika katholischer Konstitution von Macht und Ohnmacht? Wie schlagen diese sich in kirchlichem Selbstverständnis, Lehre, Organisation und Binnenkultur sowie in der verfassungsrechtlichen Haltung gegenüber den Kirchen in Deutschland nieder? Und nicht zuletzt: Wie wirken sie sich auf die Dokumentation von Missbrauchsfällen und die Missbrauchsforschung selbst aus?



Dymas de Lassus

Verheissung und Verrat

Geistlicher Missbrauch in Orden und
Gemeinschaften der katholischen Kirche

2022, 336 Seiten, geb. 26,80 €

ISBN 978-3-402-24822-5

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-24923-9 | 18,99 €

Neben sexuellem Missbrauch ist auch die Dramatik des geistlichen Missbrauchs in der Kirche offenkundig geworden. Seine Folgen sind nicht minder schockierend und gefährlich, sowohl für Einzelne wie auch für Gemeinschaften.

Der französische Kartäusermönch Dymas de Lassus, Generalprior seines Ordens, sah sich durch den Skandal des geistlichen Missbrauchs in einer Weise herausgefordert, dass er mit diesem Buch seine Klage und seinen Ruf zur Umkehr öffentlich macht. Er fordert, die Opfer zu sehen und in den Mittelpunkt zu rücken. Er beklagt das schwere Fehlverhalten von Ordensoberen und Gründern neuer geistlicher Gemeinschaften sowie gefährliche Formen von Gemeinschaftsleben innerhalb der Kirche. Dabei benennt er auch diagnostische Elemente, um das Gefahrenpotential verschiedener spiritueller Richtungen und Leitungsformen zu ermessen oder Fehler zu erkennen. Entstanden ist ein leidenschaftliches Plädoyer, das den Opfern verpflichtet ist und tief wurzelt in der christlichen Tradition und Theologie des (gemeinschaftlichen) geistlichen Lebens. Es ist nicht zuletzt ein profunder Beitrag über die unverletzliche Freiheit des Einzelnen, über Leitung, Gehorsam und Gemeinschaft aus der Perspektive des christlichen Glaubens. Das Buch erschien erstmals 2020 in Frankreich, wo es große Beachtung fand. Es wurde bereits in mehrere Sprachen übersetzt.

Bereits angezeigt



9 783402 249505



9 783402 248225



Florian Bock

Pastorale Strategien zwischen Konfessionalisierung und Aufklärung

Katholische Predigten und ihre implizite Hörer-/Leserschaft (circa 1670 bis 1800)

2023, 448 Seiten, kart. 64,- €

ISBN 978-3-402-24828-7

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-24829-4 | 64,- €

Die vorliegende Studie erhellt anhand des geschlossenen Quellenbestandes der Bayerischen Kapuzinerprovinz, was und wie im 17. und 18. Jahrhundert gepredigt wurde. Predigten werden dabei als pastorale Strategien verstanden, die sich an eine implizite Hörer- und Leserschaft wenden und in denen sich verschiedene Frömmigkeitsformen kreuzen. Wie z.B. Jesus Christus verehrt oder liturgische Feste begangen werden sollen, was den idealen Ehepartner oder einen ‚guten‘ Tod ausmacht oder wie die Gemeinde mit Armen umzugehen hat, beantworteten die Predigtautoren zwischen 1670 und 1800 unterschiedlich.

Florian Bock, Dr. theol., ist Professor für Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum.



9 783402 248287



Leo Maier

Drachenfleisch für den Papst

Lebensverlängerung, Weisheit und Apokalypse in Roger Bacons Opus maius

2023, 384 Seiten, geb. 60,- €

ISBN 978-3-402-24969-7

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-24970-3 | 60,- €

Die Lehre von der Verlängerung des Lebens (prolongatio vitae) gehört zu den charakteristischen Themen des Franziskaners Roger Bacon (gest. um 1292). Ihr zufolge könne die Lebenszeit wieder auf biblische tausend Jahre ausgedehnt werden. Ursprünglich entwickelt Bacon diese Vorstellung im Kontext des an Papst Clemens IV. gerichteten Opus maius. Die vorliegende Studie führt das Versprechen der prolongatio vitae erstmals mit der darin angelegten Wissenschaftsreform zusammen. Bacons Vision verdichtet sich schließlich in der Wiederentdeckung lebensverlängernder Mittel wie dem Drachenfleisch.

Leo Maier hat Philosophie, Katholische Theologie und Kunstgeschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München studiert.



9 783402 249697



Norbert Fischer / Hans-Jürgen Müller (Hrsg.)

Liebe und Freiheit

Leitende Themen im Denken Augustins
und einige Nachklänge

2023, 202 Seiten, kart. 39,- €

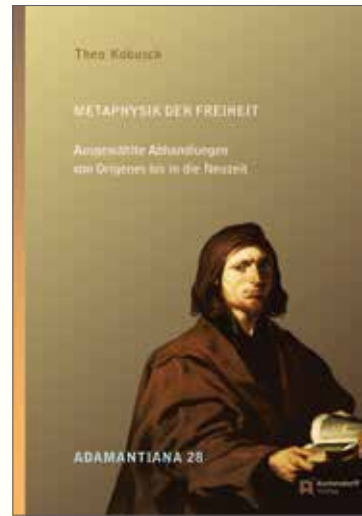
ISBN 978-3-402-24591-0

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-24592-7 | 39,- €

Mit »Liebe« und »Freiheit« sind Phänomene angesprochen, die alle endlichen Vernunftwesen von Natur aus zu bedenken haben, die alle Menschen als endliche Sinnen- und Vernunftwesen angehen und die auch laut der Botschaft des christlichen Glaubens zu beachten und zu befördern sind. Das kann im Blick auf die Philosophen erläutert werden, deren Gedanken im vorliegenden Band exemplarisch im Nachklang zu philosophischen Seminaren in Kloster Weltenburg und Tagungen in der Akademie des Bistums Mainz ins Auge gefasst sind. Dazu werden Gedanken von Augustinus, Meister Eckhart, Immanuel Kant, Blaise Pascal, Spinoza, Friedrich Nietzsche, Emmanuel Levinas und Jean-Luc Marion betrachtet. Die heutige Zeit bedarf aus inneren und äußeren Gründen neuer philosophisch-theologischer Reflexion, die sich auf den philosophisch bedachten christlichen Glauben beziehen lässt, wobei die Besinnung auf Liebe und Freiheit in der Orientierung an großen Denkern hilfreich ist. Ohne wahre Liebe und Freiheit, die auch »Verantwortung vor Gott« nach sich zieht, ist das Sein der Menschen laut den hier vorgelegten Texten nicht zu denken. Mit Beiträgen von Norbert Fischer, Lenka Karfíková, Manfred Gerwing, Michael Egerding, Albert Raffelt, Anna Tomaszewska, William Wood und Jakub Sirovátka.



9 783402 245910



Theo Kobusch

Metaphysik der Freiheit

Ausgewählte Abhandlungen von Origenes
bis in die Neuzeit

Adamantiana, Band 28

2023, 409 Seiten, geb. 68,- €

ISBN 978-3-402-13766-6

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-13767-3 | 68,- €

Der Band vereinigt Beiträge, in denen Theo Kobusch die Stellung und Bedeutung des christlichen Philosophen Origenes aus Alexandria in der Geschichte der Philosophie einer Neubewertung unterzieht. Origenes ist der erste Denker in der langen Geschichte des Freiheitsdenkens, der Freiheit als ontologisches Prinzip begreift und die zentralen Themen philosophischen Denkens von diesem her konzipiert. In der Freiheitsmetaphysik des Origenes und der von ihm begründeten Denktradition konstituiert die freie Selbstbestimmung Gottes und des Menschen als eigenes Reich der Moralität den Bereich des naturhaft gegebenen Seins.

Prof. Dr. Theo Kobusch ist emeritierter Ordinarius für Philosophie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.



9 783402 137666



David Olszynski / Ulli Roth (Hrsg.)

Soteriologie in der spätmittelalterlichen Theologie

Archa Verbi. Subsidia, Band 23

2023, VI und 290 Seiten, geb. 58,- €

ISBN 978-3-402-10331-9

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-10332-6 | 58,- €

Das 14. und 15. Jahrhundert wurde im Abendland in vielfacher Hinsicht (Politik, Religion, Wissenschaften, technische Innovation) als Zeit eines definitiven Umbruchs erlebt. Nur radikale Kategorien wie die der Erneuerung z. B. in der *via moderna* oder in Renaissance und Humanismus, aber auch der Apokalypse und der Weltentsagung schienen diese Veränderungen ansatzweise beschreiben zu können. Keine Frage ist, dass die Menschen in einer solchen Zeit umso intensiver die Frage nach dem Heil stellten und theologische Soteriologie verstärkt in religiöse Praxis umsetzten. Die Frage nach der Erlösung stand bisher in den vielen Untersuchungen zum späten Mittelalter nicht im Vordergrund. Doch welche Rolle spielte die Frage nach dem Heil und wie gestaltete sich diese Frage unter den Konstellationen jener Zeit in entsprechenden Theorien aus? Wie ging diese Zeit mit dem theologischen Erbe um und welche Impulse für die religiöse Praxis zog sie aus ihm? Neun Aufsätze samt Forschungsüberblick geben Einblick in das soteriologische Denken des Spätmittelalters in Mystik, Schriftauslegung, Universitätstheologie und zahlreichen weiteren Kontexten.



9 783402 103319



Khrystyna Fostyak

Jakob von Paradies (1381–1465) als Theologe der monastischen Reform

Eine Untersuchung seiner beiden Schriften *Formula reformandi religiones ab observantia lapsas* und *De perfectione religiosorum*. Mit einem Textanhang Beiträge zur Geschichte des Alten Mönchtums und des Benediktinertums. Neue Folge, Band 3

2023, 291 Seiten, geb. 49,- €

ISBN 978-3-402-10387-6

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-10388-3 | 49,- €

Die Studie, eine theologische Dissertation an der Universität Wien, widmet sich dem spätmittelalterlichen Erfolgsautor Jakob von Paradies. Als Theologieprofessor, Zisterzienser und später Kartäuser war Jakob eine zentrale Figur der Ordensreformen im 15. Jahrhundert, der mit seinen Texten ein geistliches Programm für die *vita religiosa* bereitstellte. Nach einem Überblick zu Leben und Werk werden die wichtigsten Etappen der benediktinischen Ordensreformen des 15. Jahrhunderts vorgestellt. Im Hauptteil werden zwei programmatische Schriften Jakobs zur Ordensreform analysiert und erstmals ediert.

Khrystyna Fostyak studierte Theologie an der Ukrainischen Katholischen Universität in Lwiw. Im Jahr 2017 promovierte sie mit vorliegender Studie in Katholischer Theologie an der Universität Wien. Seit 2018 arbeitet sie am dortigen Institut für Historische Theologie an dem FWF-Forschungsprojekt „Biblical Hermeneutics and Exegesis in the Late Middle Ages. The *Introductio in sacram scripturam* of Henry of Langenstein (†1397)“ mit.



9 783402 103876



Ralf M.W. Stammberger

Trostreiche Predigt

Überlieferung, Entstehung und Bedeutung des
Liber sermonum Hugonis

Corpus Victorinum. Instrumenta 9

2023, 2 Teilbände, XXXII und 1.005 Seiten, geb. 158,— €

ISBN 978-3-402-10451-4

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-10452-1 | 158,— €

Die vollständige Beschreibung und Untersuchung der Überlieferung des *Liber sermonum Hugonis* und seiner Entstehungsgeschichte erschließt dieses bislang unedierte Werk, bestätigt die Autorschaft Hugos von Sankt Viktor († 1141) und erschließt damit sein Predigtwerk. Ausgehend von einer Einordnung in die Geschichte der christlichen Predigttheorie und insbesondere in das Predigtwerk der Viktoriner Regularkanoniker (Achard, Richard, Walter und Gottfried) wird der Beitrag Hugos zur Entwicklung christlicher Predigtlehre herausgearbeitet. Dabei wird der Zusammenhang von evangeliumsgemäßer Lebensführung und Predigtstätigkeit als zentrales Motiv identifiziert.

Ralf M. W. Stammberger, Studium der evangelischen und katholischen Theologie und Philosophie in Frankfurt Sankt Georgen und an der Johann Wolfgang Goethe-Universität, der Università Gregoriana, am Pontificio Istituto Biblico und der University of Durham; Pastoralreferent; Dezernent für Schule und Bildung des Bistums Limburg



9 783402 104514



Christian Rode

Soziale Ontologien des Mittelalters

Der Status der politischen Gemeinschaft
und das Mängelwesen Mensch

Beiträge zur Geschichte der Philosophie

und Theologie des Mittelalters. Neue Folge, Band 93

2022, 482 Seiten, kart. 69,— €

ISBN 978-3-402-10352-4

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-10353-1 | 46,20 €

Die Welt der Naturwissenschaften kennt nur materielle Gegenstände, Bäume, Häuser, Organismen, die alle aus Materieteilchen zusammengesetzt sind. Aber erschöpft sich das Inventar unserer Welt in physischen Einzeldingen und deren Eigenschaften? Gibt es nicht auch Geld, Kunstwerke, Gesetze und die Eigenschaften, Bundespräsident oder Briefträger zu sein?

Auf welche Weise haben mittelalterliche Autoren das Sein von sozialen Gegenständen, von Gesellschaften und von Institutionen konzipiert? Diese Hauptfrage soll anhand ausgewählter mittelalterlicher Texte (ca. 1260 bis ca. 1350) beantwortet werden.

Christian Rode, Studium in Bochum, Mitglied der Nachwuchsforscherguppe „Stimme-Zeichen-Schrift“ in Göttingen, Promotion in Bochum (2003) zur Ockham-Kritik in Italien, Assistent und Akad. Rat in Bonn, Habilitation in Bonn (2014) (Zugänge zum Selbst), Heisenbergstipendium und -Stelle (2017–2022).

Bereits angezeigt



9 783402 103524



Ivan Illich

Kirche ohne Macht

Schriften zur Kirchenreform

Zusammengestellt von Valentina Borremans und Sajay Samuel

Ins Deutsche übersetzt von Barbara Hallensleben

Epiphania, Band 16

2023, XX und 204 Seiten, kart. 19,80 €

ISBN 978-3-402-12058-3

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-12059-0 | 19,80 €

„Christen können nun den biblischen Gott im Fleisch lieben“ – so prägnant formuliert Ivan Illich (1926–2002) die überraschende Neuheit aufgrund der Inkarnation. Zu seiner Zeit fand er mit seiner prophetischen Stimme zur Reform von Kirche und Gesellschaft kaum Gehör. Nach Auseinandersetzungen mit dem Vatikan verzichtete er 1969 auf die Ausübung seiner Funktionen als katholischer Priester, blieb jedoch ein „Mann der Kirche“. Dieser Band bietet seine Beiträge zur Erneuerung einer christlichen Lebensform und zu einer künftigen kirchlichen Gemeinschaft angesichts ihrer institutionellen Perversionen in der westlichen Zivilisation. Sie sind auch heute von erstaunlicher Aktualität und inspirierender Kraft! Der Philosoph Giorgio Agamben, den vieles mit dem Denken von Ivan Illich verbindet, verfasste das Vorwort.

Barbara Hallensleben, Professorin für Dogmatik und Theologie der Ökumene an der Theologischen Fakultät der Universität Fribourg Schweiz, übersetzte die Texte aus dem Englischen.



William T. Cavanaugh

Migrationen des Heiligen

Gott, der Staat und die politische

Bedeutung der Kirche

Epiphania, Band 17

2023, ca. 224 Seiten, kart. ca. 24,80 €

ISBN 978-3-402-12063-7

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-12064-4 | ca. 24,80 €

William T. Cavanaugh ist ein international viel beachteter US-amerikanischer katholischer Theologe, dessen Rezeption in der deutschen Sprachwelt erst beginnt. In «Migrationen des Heiligen» weist er nach, wie sich in beunruhigender Weise die auf Gott, den Heiligen, gerichtete Verehrung auf den modernen Nationalstaat verlagert hat. Wenn Menschen ihre Hoffnung auf die Erfüllung ihrer Bedürfnisse und Wünsche in den Staat setzen, dann ist dieser Staat der Götze seiner eigenen Religion, und die Sprach- und Zeichenwelt des Nationalismus wird zur Liturgie. Seit das Buch 2011 erstmals erschien, haben sich die von Cavanaugh analysierten Phänomene im Kontext weltweiter Migrationsbewegungen und nationalistischer Gewalt dramatisch verschärft.

William T. Cavanaugh ist Professor für katholische Studien und Direktor des Zentrums für Weltkatholizismus und interkulturelle Theologie an der DePaul University in Chicago.

Bereits angezeigt
9 783402 120583

9 783402 120637



Ablösung der Staatsleistungen – Gefahr oder Chance für das Verhältnis von Staat und Kirche?

Essener Gespräche zum Thema Staat und Kirche, Band 57
Herausgegeben von Arnd Uhle und Judith Wolf (Hgg.)
2022, 220 Seiten, kart. 32,90 €
ISBN 978-3-402-10583-2
pdf Ebook | ISBN 978-3-402-10584-9 | 23,- €

Zu den in der Öffentlichkeit am intensivsten diskutierten Themenfeldern des Staatskirchenrechts zählen seit jeher die Kirchenfinanzen. In besonderem Maße gilt dies für die sog. Staatsleistungen, für wiederkehrende Leistungen des Staates an die Kirchen also, die ihren historischen Grund in Rechtstiteln aus der Zeit vor dem Inkrafttreten der Weimarer Reichsverfassung haben und als Ausgleich für die Säkularisation kirchlichen Vermögens dienen.

Der die Staatsleistungen regelnde und gem. Art. 140 GG bis heute fortgeltende Art. 138 Abs. 1 WRV stellt klar, dass die Staatsleistungen mit der Verfassung in Einklang stehen, nimmt den Ländern die Möglichkeit, sich ihrer ohne Ablösung zu entledigen und sieht vor, dass die Staatsleistungen bis zur Ablösung beibehalten werden. Zugleich verpflichtet er die Landesgesetzgeber auf ihre Ablösung. Allerdings verwehrt er den Ländern, eine Ablösung ohne ein vorheriges Tätigwerden des Bundes vorzunehmen, weil er bestimmt, dass es zunächst dem Reich – unter der Geltung des Grundgesetzes: Dem Bund – obliegt, die Grundsätze für die Ablösung aufzustellen. Die neu geführte Diskussion um diese Auflösung ist Ausgangspunkt dieses Bandes.



9 783402 105832



Alexander Löffler / Klaus Vechtel (Hgg.)

Kontinuitäten – Brüche – Übergänge

Theologie und Glaube in Lebenswenden
Frankfurter Theologische Studien, Band 81
2023, 248 Seiten, geb. 45,- €
ISBN 978-3-402-16086-2
pdf Ebook | ISBN 978-3-402-16087-9 | 45,- €

Das „Ignatianische Jahr 2021–2022“ hat an die Bekehrung des hl. Ignatius von Loyola (1491–1556) vor 500 Jahren erinnert. Die Konversion, die Ignatius und andere Menschen in ihrem Leben erfahren haben, lässt nach der biographischen Bedingtheit des Glaubens und ihrer theologischen Bedeutung fragen. Die Frage nach der Bekehrung und danach, was christliche Identität im Letzten ausmacht, kann mitunter eine interreligiöse Dimension umfassen. Der Band erörtert das Konversionsphänomen aus spiritueller, interreligiöser und anthropologischer Perspektive. Mit Beiträgen von D. Ansoerge, M. Bongardt, P. Endean, A. Löffler, J. Negel, K. Ruhstorfer, J. Schütz, M. Schwarz, T. Specker, K. Vechtel, A. Wucherpfennig.

Alexander Löffler SJ, ist Professor für Fundamentaltheologie an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main

Klaus Vechtel SJ, ist Professor für Dogmatik und Dogmenhermeneutik an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main



9 783402 160862



Marianne Heimbach-Steins (Hg.)

**Jahrbuch für Christliche Sozialwissenschaften,
Band 63/2022**

Christliche Sozialethik – eine sozialwissenschaftliche und
theologische Disziplin

2023, 395 Seiten, kart. 44,90 €

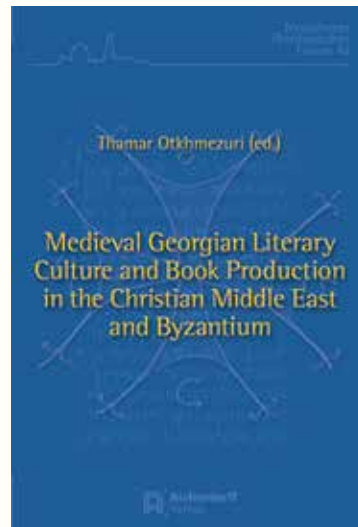
ISBN 978-3-402-10995-3

Der 63. Band des Jahrbuchs für Christliche Sozialwissenschaften dokumentiert die Beiträge der internationalen Fachtagung „Christliche Sozialethik – eine zugleich sozial-wissenschaftliche und theologische Disziplin“ anlässlich des 70. Jubiläums des Instituts für Christliche Sozialwissenschaften, Münster. Der Anspruch, die Selbstvergewisserung und Fortentwicklung der Disziplin voranzutreiben, wird auf zwei Ebenen eingelöst: Auf der ersten Ebene steht die Korrelation zwischen dem sich verändernden Gegenstand Gesellschaft / das Soziale und den wissenschaftlichen Annäherungsweisen der Sozialethik als einer Sozial-Wissenschaft innerhalb der Theologie zur Debatte. Auf der zweiten Ebene wird das Selbstverständnis der CSE als Theologie verhandelt, die ihren Gegenstand nur in einer Aneignung unterschiedlicher disziplinärer Logiken beforschen kann, zugleich aber um ein genuin theologisches Profil ringt. Der Band profiliert Christliche Sozialethik als eine zugleich sozialwissenschaftliche und theologische Disziplin, die als solche im interdisziplinären wissenschaftlichen Diskurs auskunfts- und rechenschaftsfähig ist.

Bereits angezeigt



9 783402 109953



Thamar Otkhmezuri (ed.)

**Medieval Georgian Literary Culture and
Book Production in the Christian Middle East
and Byzantium**

„Illuminating Georgia from the Holy Places through
the Divine Books“

Jerusalem Theologisches Forum, Band 42

2023, 505 Seiten, geb. 77,- €

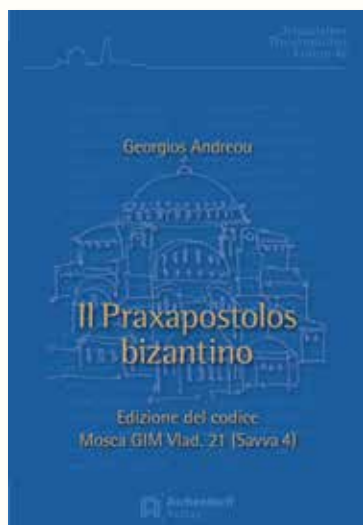
ISBN 978-3-402-11071-3

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-11072-0 | 54,- €

The Christian literary culture of Georgia was always associated with the main monastic centres of the Byzantine world and neighbouring Christian areas. Georgians gained a foothold in the religious and cultural milieu of the Christian world by establishing their own monasteries, or by settling and working in prominent monastic centres of the Christian Middle East and Byzantium. They undertook large-scale cultural and educational projects, such as translating the most significant works of Christian literature, creating original Georgian ecclesiastical writings, and producing precious manuscripts. Georgians' literary activity in foreign monastic hubs reflects their close contact with advanced intellectual centres and, at the same time, their attempt to maintain ecclesiastical and cultural independence. This book presents to readers in a coherent, chronological manner Georgian ecclesiastics' literary work and Georgian manuscript production in the monastic centres of Palestine, Mt Sinai, Mt Athos, the Black Mountain (near Antioch), Constantinople, and Petritsoni (Bachkovo). It aims to show how Georgians adopted the ideas and values that were predominant in the advanced literary and cultural centres of the Christian world, and how they introduced these ideas and values into Georgian national literature, converting them into an essential part of the Georgian intellectual heritage.



9 783402 110713



Georgios Andreou

Il Praxapostolos bizantino

Edizione del codice Mosca GIM Vlad. 21 (Savva 4)

Jerusalem Theologisches Forum, Band 46

2023, 596 Seiten, geb. 69,- €

ISBN 978-3-402-11075-1

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-11076-8 | 69,- €

The Bible is often represented in church services by more manageable »lectionaries«. Traditionally they are divided into two volumes: one for the Gospels, the other for the Pauline and Catholic epistles and the Acts of the Apostles. In Greek, this book is known as the »Praxapostolos«. It provides an incomparable wealth of information on the Scripture readings, chants, feast days, and special ceremonies of the Eucharistic liturgy, as celebrated by the Byzantine churches in the cycle of the year. In Hagia Sophia, the cathedral of the imperial city of Constantinople, a recension of the liturgical Praxapostolos was produced after the end of the Iconoclastic controversy. This lectionary gradually grew into its full form and spread, not without adaptation, to foreign dioceses. Within the group of such manuscripts, the best representative of the Constantinopolitan original is a codex from the 11th/12th century.

Georgios Andreou graduated from the Faculty of Theology of the Aristotle University of Thessaloniki and received his doctorate in Eastern Church Studies from the Pontificio Istituto Orientale in Rome.



9 783402 110751



Matthias Pulte / Thomas Meckel (Hg.)

Das neue kirchliche Strafrecht zwischen Kontinuität und Diskontinuität

Kirchen und Religionsrecht, Band 36

2023, 304 Seiten, kart. 50,- €

ISBN 978-3-402-23750-2

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-23751-9 | 50,- €

Seit dem 8. Dezember 2021 steht das neu geordnete kanonische Strafrecht des CIC/1983 in Kraft. Die seitdem diskutierten Neuerungen liegen unter anderem im Bereich der kirchlichen Delikte, wobei insbesondere Straftaten sexuellen Missbrauchs und Vergehen im Bereich der Vermögensverwaltung reformiert wurden. In mancherlei Hinsicht bringt das neue Strafrecht Klarheit und Verbesserungen. In anderen Bereichen bleibt es doch bei interpretationsbedürftigen Rechtsbegriffen und konzeptionellen Anfragen. Die Vorträge der Hirschbergtagung 2022 in diesem Band sowie weitere Untersuchungen zu strafrechtlichen Aspekten wollen erste Interpretationsansätze zur Debatte stellen und damit einen Beitrag zu einer vertieften Theorie des kirchlichen Strafrechts und seiner praktischen Anwendung in der Rechtsprechung leisten.

Thomas Meckel ist seit 2015 Professor für Kirchenrecht, Religionsrecht und kirchliche Rechtsgeschichte an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main.

Matthias Pulte ist seit 2010 Professor für Kirchenrecht, Kirchliche Rechtsgeschichte und Staatskirchenrecht an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz.



9 783402 237502



Jörg Winkler

**Existentielle Konfrontation
mit der eigenen Endlichkeit**

Zur Liturgie der Krankensalbung
Liturgiewissenschaftliche Quellen und Forschungen,
Band 114

2022, XV und 610 Seiten, kart. 69,- €

ISBN 978-3-402-11290-8

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-11291-5 | 48,- €

Die Studie verfolgt das Ziel, ein Verständnis von Erkrankung zu entwickeln, das seinen Ausgang an der Krankheitserfahrung des Individuums nimmt, neue Perspektiven auf das Sakrament der Krankensalbung als Zeichen des Heils ermöglicht und weitere Anlässe für seine Feier in den Blick rückt. Es wird dabei ein medizinisch-lebensweltlich wie spirituell-theologisch anschlussfähiger Erkrankungsbegriff erarbeitet und anhand biblischer und liturgiehistorischer Zeugnisse auf seine Konsistenz geprüft. Daraus werden pastoralliturgische Perspektiven erarbeitet und weitere Anlässe zur Feier eröffnet.

Jörg Winkler, Studium der Theologie in Freiburg u. Rom, Masterstudiengang Sozialmanagement in Freiburg i.Br., Promotionsstudium in Chur (CH). Pastoralreferent, Referatsleiter im Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg i.Br.

Bereits angezeigt



9 783402 112908



Andrew J. M. Irving / Harald Buchinger (eds.)

**On the Typology of Liturgical Books from
the Western Middle Ages
Zur Typologie liturgischer Bücher des
westlichen Mittelalters**

Liturgiewissenschaftliche Quellen und Forschungen,
Band 115

2022, 658 Seiten, kart. 88,- €

ISBN 978-3-402-11292-2

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-11292-2 | 88,- €

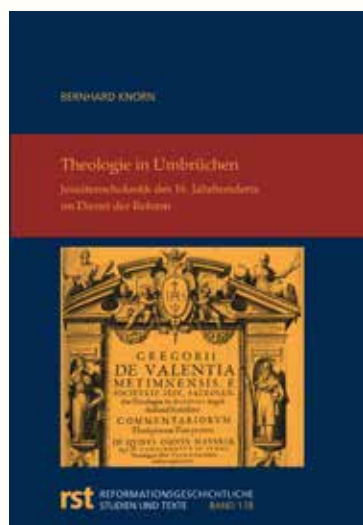
Liturgical books are not only the most important evidence for understanding patterns of worship in the Middle Ages, they are also highly complex sources, comprising many constituent parts, which often cannot be easily harmonised. Their codification not only served practical purposes, but also had a representational function; it could also serve to preserve and transmit formative knowledge or authorised and authorising tradition. The interdisciplinary contributions in the present volume explore, among other things, the multi-layered nature and complex typology of composite sources, the relationship between literary and liturgical transmission, and the historical and cultural significance of liturgical books from the Western Middle Ages.

Andrew J. M. Irving, received his PhD in Medieval Studies at the University of Notre Dame in 2012. He is Assistant Professor of Religion and Cultural Heritage at the Rijksuniversiteit Groningen.

Harald Buchinger, 2002 an der Universität Wien sub auspiciis praesidentis rei publicae zum Dr. theol. promoviert, ist seit 2008 Professor für Liturgiewissenschaft an der Universität Regensburg.



9 783402 112922



Bernhard Knorn

Theologie in Umbrüchen

Jesuitenscholastik des 16. Jahrhunderts im Dienst der Reform

Reformationsgeschichtliche Studien und Texte, Band 178

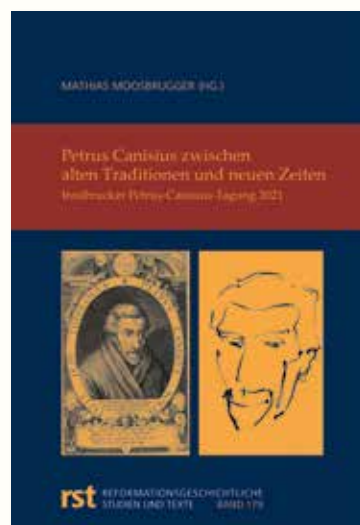
2023, X und 421 Seiten, geb. 64,- €

ISBN 978-3-402-11617-3

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-11618-0 | 64,- €

In den Umbrüchen der Frühen Neuzeit nach der Reformation arbeiteten die Jesuiten an einer Reform des theologischen Studiums. Im kritischen Rückgriff auf Thomas von Aquin und beeinflusst vom Renaissance-Humanismus strukturierten sie die Wissenschaft neu. In den Werken von Francisco de Toledo, Gregorio de Valencia und Gabriel Vázquez lassen sich theologische Weichenstellungen für die Neuzeit erkennen und in ihrer Relevanz für heute diskutieren.

Bernhard Knorn SJ (geb. 1980) lehrt katholische Theologie am Lehrstuhl für Dogmatik und Ökumenik der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main. Nach Studien in München und Rom trat er in den Jesuitenorden ein. Auslandsaufenthalte im Südsudan, in den USA und Kuba. Promotion in Mainz, Habilitation in Freiburg im Breisgau mit der vorliegenden Studie.



Mathias Moosbrugger

Petrus Canisius zwischen alten Traditionen und neuen Zeiten

Innsbrucker Petrus-Canisius-Tagung 2021

Reformationsgeschichtliche Studien und Texte, Band 179

2023, VI und 275 Seiten, geb. 46,– €

ISBN 978-3-402-11619-7

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-11620-3 | 46,- €

2021 stand der 500. Geburtstag des berühmten Jesuiten Petrus Canisius (1521–1597) an – und damit bot wieder einmal ein Jubiläum die Gelegenheit, neuen historischen Erkenntnissen und Perspektiven zu dieser bedeutenden Gestalt der Wiederbelebung des deutschen Katholizismus im 16. Jahrhundert ein Forum zu bieten. Dieser Band dokumentiert eine Tagung, die zu diesem Zweck im Mai 2021 an der Katholisch-Theologischen Fakultät in Innsbruck veranstaltet worden ist. Die hier versammelten Vorträge von Experten der frühneuzeitlichen Kirchen- und Religionsgeschichte, der frühen Jesuitengeschichte und der Canisius-Forschung machen das Bild eines faszinierenden Mannes sichtbar, der zwischen Mystik und Aktivismus, zwischen Rom und dem deutschsprachigen Raum, zwischen Mittelalter und Neuzeit, zwischen Reformation und Konfessionalisierung und zwischen Glauben und Aberglauben oszilliert ist. Es wird greifbar, dass er nicht nur im Leben, sondern auch in seinem Nachleben geradezu eine Verkörperung der frühneuzeitlichen katholischen Kirche in ihrem komplexen Selbstfindungsprozess zwischen alten Traditionen und neuen Zeiten gewesen ist.





Open
Access

Albert Gerhards (Hg.)

Kirche im Wandel

Erfahrungen und Perspektiven
Sakralraumtransformationen I

2023, 375 Seiten, zahlreiche Abbildungen, kart. 59,— €

ISBN 978-3-402-21260-8

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-21261-8 | 59,— €

DOI 10.17438/978-3-402-21262-2

Die DFG-Forschungsgruppe Sakralraumtransformation (TRANSARA) befasst sich aus interdisziplinärer Perspektive mit den Prozessen der Transformation von Kirchengebäuden im Kontext des sozialen Umfelds und legt hier den Ertrag ihrer ersten Jahrestagung vor, die im Dialog mit Fachleuten unterschiedlicher Kompetenzen der Vergewisserung über den status quo diente und deren Ergebnisse zu einer perspektivischen Orientierung beitragen sollen.

Mit Beiträgen von Christian Bauer, Jörg Beste, Karin Berke-
mann, Sven Bienert, Alexander Deeg, Albert Gerhards, Ma-
riateresa Giammetti, Caroline Helmenstein, Niklas Irmen,
Sieglinde Klie, Stefanie Lieb, Kerstin Menzel, Ulrich Königs,
Rob Plum, Alexander Radej, Jakob Scheffel, Thomas Schüller,
Jörg Seip, Burkhard Severin, Dunja Sharbat Dar, Johannes
Stückelberger, David van Duinen, Hans-Otto von Danwitz,
Stephan Wahle und Stephan Winter.

Albert Gerhards, Dr. theol., emeritierter Professor für Li-
turgiewissenschaft an der Katholisch-Theologischen Fakultät
der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und
Sprecher der DFG-Forschungsgruppe „Sakralraumtransfor-
mation. Funktion und Nutzung religiöser Orte in Deutsch-
land“.



9 783402 212608



Bernhard Koch

Der Gegner als Mitmensch

Michael Walzer, Jeff McMahan und die moralphilosophische
Kritik am Humanitären Völkerrecht

Studien zur Friedensethik, Band 71

2023, 589 Seiten, geb. 98,— €

ISBN 978-3-402-11742-2

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-11743-9 | 98,— €

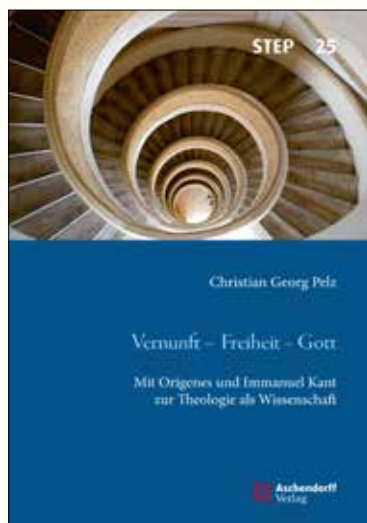
Die philosophische Debatte zu den Normen, die angeben,
welche und wieviel Gewalt in bewaffneten Konflikten erlaubt
ist, hat sich anhand der einflussreichen Kritik Jeff McMahans
an Michael Walzers „Gibt es den gerechten Krieg?“ von 1977
(dt. 1982) enorm weiterentwickelt.

Diese Studie bettet diese Debatte in den Kontext der Dis-
kussion in sozialwissenschaftlicher, völkerrechtlicher und
ethischer Hinsicht ein und versucht Anregungen für drei
ausgewählte praktische Probleme zu geben.

Bernhard Koch, Studium der Philosophie in München
und Wien. Von 1999 – 2004 an der PH Weingarten tätig;
Promotion 2006. Seit 2007 am Institut für Theologie und
Frieden in Hamburg; seit 2014 als stellv. Direktor. Diverse
Lehraufträge in Frankfurt u. Hamburg; 2020 Habilitation im
Fach Moralthologie in Freiburg.



9 783402 117422



Christian Georg Pelz

Vernunft – Freiheit – Gott

Mit Origenes und Immanuel Kant zur Theologie als Wissenschaft

Studien zur systematischen Theologie, Ethik und Philosophie, Band 25

2023, 580 Seiten, kart. 80,– €

ISBN 978-3-402-12426-0

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-12427-7 | 80,– €

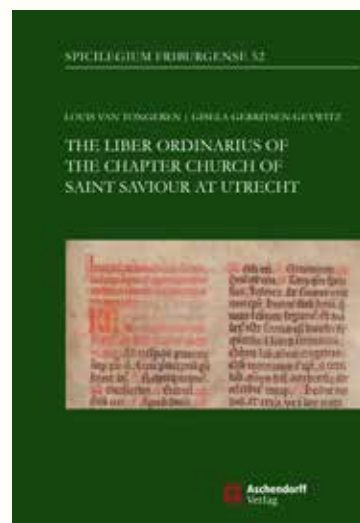
In dieser komparativen Studie werden Origenes (185–253/54) und Immanuel Kant (1724–1804) ins Gespräch gebracht. Denn obwohl davon auszugehen ist, dass der Königsberger Philosoph die Werke des Origenes nicht kannte, sind bemerkenswerte Parallelen in ihrem Denken erkennbar. Mit beiden Positionen wird in dieser Arbeit dafür argumentiert, dass die Theologie als eine vernunftgeleitete und auf der Freiheit des Menschen beruhende Disziplin die Kriterien einer Wissenschaft erfüllt.

Christian Georg Pelz, Dr. theol., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Alte Kirchengeschichte, Patrologie und Christliche Archäologie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster sowie ehemals in der Emmy Noether-Nachwuchsgruppe „Theologie als Wissenschaft?!“ am Lehrstuhl für Religionsphilosophie und Wissenschaftstheorie an der Ruhr-Universität Bochum.

Bereits angezeigt



9 783402 124260



Louis van Tongeren / Gisela Gerritsen-Geywitz

The Liber Ordinarius of the Chapter Church of Saint Saviour at Utrecht

Spicilegium Friburgense, Band 52

2022, VII und 348 Seiten, kart. 54,– €

ISBN 978-3-402-13823-6

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-13824-3 | 37,50 €

The Ordinal of St Saviour's or Oldminster, which dates from the first half of the fourteenth century, is a representation of the course of the liturgy as celebrated daily in one of the oldest chapter churches of the city of Utrecht. Although the church no longer exists, the Ordinal still allows us to get a sense of the liturgy that was celebrated in the building and its surroundings.

The edition presented here provides a careful study of the manuscript and its contents, a reconstruction of the calendar, a detailed introduction to the liturgy of fourteenth century Utrecht, a reconstruction of the church building and the sacral topography, and comprehensive indices.

Dr. Louis van Tongeren, studied theology in Utrecht and specialized in liturgy. Until his retirement he taught liturgical and ritual studies at the Tilburg Theological Faculty and Tilburg University.

Dr. Gisela Gerritsen-Geywitz, studied history in Tübingen and specialized in paleography and codicology, and especially in manuscript decoration at Leiden University.



9 783402 138236



Markos Vidalis

**L'anaphore Syriaque
de Saint Denys l'Aréopagite**

Spicilegium Friburgense, Band 53

2023, ca. 336 Seiten, kart. 56,- €

ISBN 978-3-402-13817-5

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-13818-2 | 56,- €

Enrichie d'expressions tirées de l'œuvre de Pseudo-Denys et inspirée de sa théologie, l'anaphore syriaque de saint Denys l'Aréopagite transmet la théologie aréopagitique et présente la vie liturgique, la structure ecclésiastique et la situation politique de l'Église qui la pratiquait. Grâce à cette première édition critique du texte syriaque, à la comparaison de certains passages des prières avec le texte grec et les traductions syriaques des écrits aréopagitiques, ainsi que grâce à d'autres éléments liturgiques ici analysés, le livre cherche les origines de cette anaphore dans un milieu grec du VI^e siècle, peu après la mort de Sévère d'Antioche, et présente son histoire en examinant les versions textuelles parmi les différents manuscrits syriaques, jacobites et maronites.

L'anaphore de saint Denys révèle la manière sélective avec laquelle certains auteurs des textes liturgiques du premier millénaire utilisaient les écrits patristiques pour donner l'autorité nécessaire à leur œuvre, pour répondre aux questions théologiques et pour exprimer la prière de l'Église de leur époque.



9 783402 138175



Elisa Prkačin

„Auf das Hören hören“

Überlegungen zu einer hörenden Pastoral im Horizont einer responsiven Phänomenologie

Studien zur praktischen Theologie, Band 7

2023, 353 Seiten, kart. 58,- €

ISBN 978-3-402-15195-2

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-15196-9 | 58,- €

Die Autorin beleuchtet den Begriff sowie das Phänomen des Hörens und erschließt wesentliche Grundmerkmale, welche für eine Pastoral, die sich in dieser Zeit bewähren will, unverzichtbar sind. Im Zentrum der Analyse steht Bernhard Waldenfels' phänomenologischer Ansatz vom Pathos des Hörbar-Werdens, wodurch das Hören sich selbst überschreitet und für unvorhersehbare Überschüsse öffnet. Auf diese Weise wird das Hören zu einer Probe für die Praktische Theologie.

Elisa Prkačin, Dr. theol., Studium der Germanistik und katholischen Theologie in Münster, Referentin für pastoral-theologische Grundsatzfragen im Bistum Münster, aktuell in Elternzeit, Leitung des Projekts „pastorale Lerngemeinschaft weltweit“ bei missio-Aachen.



9 783402 151952



Maria Katharina Bebbler

„Dann ist das ein Teil von mir“

Konstruktionen religiöser Identität in interkultureller christlicher Begegnung – eine qualitativ-empirische Studie
Studien zur praktischen Theologie, Band 8

2023, ca. 330 Seiten, kart. ca. 54,– €

ISBN 978-3-402-15201-0

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-15202-7 | ca. 54,– €

Die katholische Kirche ist von Vielfalt geprägt. Die vorliegende Studie untersucht, welche Bedeutung Erfahrungen von innerkirchlicher Vielfalt für die religiöse Identität von Katholik:innen haben. Als Beispiel und theologischer Entdeckungsort für das Erleben innerkirchlicher Vielfalt dienen Begegnungen und Erfahrungen mit mehreren Ortskirchen weltweit. Im Ergebnis stellt die qualitative Interviewstudie einen empirisch begründeten Begriff religiöser Identität zur Verfügung.

Dr. Maria Bebbler, Theologin und Psychologin, Studium in Bonn, Uppsala und Münster, Forschungsaufenthalt in Ghana, tätig in der kirchlichen Erwachsenenbildung.



Rebekka Burke

Institutionelle Schutzkonzepte und Kinderpartizipation

Religionspädagogische Perspektiven auf präventionsbezogene Organisationsentwicklungsprozesse in der Gemeindepastoral
Studien zur praktischen Theologie, Band 9

2023, ca. 384 Seiten, kart. ca. 60,– €

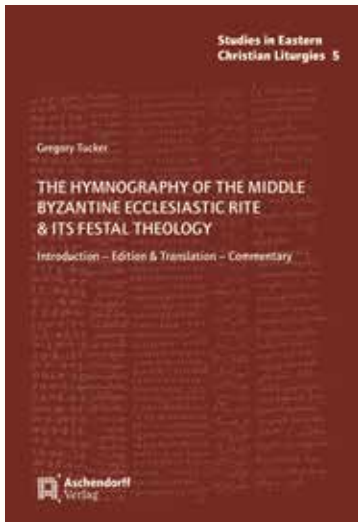
ISBN 978-3-402-15199-0

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-15200-3 | ca. 60,– €

Die vorliegende Arbeit exploriert Schutzkonzepte zur Prävention sexualisierter Gewalt und geht der Frage nach, welche Rolle Kinderpartizipation im Rahmen der Entwicklung dieser Maßnahmen spielt. Über die Untersuchung von Kinderpartizipation wird als Herausforderung deutlich, gemeindepastorale Strukturen in ihrer Komplexität zu analysieren und konzeptionell zu bearbeiten. Darüber hinaus zeigt sich der Mehrwert, unvertretbare Akteursperspektiven für einen präventionsbezogenen Organisationsentwicklungsprozess fruchtbar zu machen.

Rebekka Burke leitet das Referat Religionspädagogik in Kitas im Erzbistum Hamburg. Sie wurde mit der vorliegenden Arbeit im Fach Religionspädagogik an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster promoviert.





Gregory Tucker

The Hymnography of the Middle Byzantine Ecclesiastic Rite & Its Festal Theology

Introduction – Edition & Translation – Commentary

Studies in Eastern Christian Liturgies, Band 5

2023, XXVI und 661 Seiten, kart. 78,- €

ISBN 978-3-402-21772-6

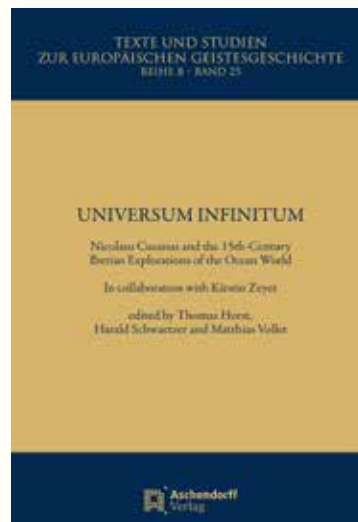
pdf Ebook | ISBN 978-3-402-21773-3 | 78,- €

How do liturgies fashion and communicate theology? With the Ecclesiastic Rite of Constantinople – once celebrated not only in the city's Great Church (Hagia Sophia) but in churches throughout the Byzantine world – as evidence, this study demonstrates that hymnography offers one avenue by which to approach this question. The volume presents, firstly, a comparative edition of the corpus of Greek hymns found in the oldest witnesses to this Middle Byzantine “cathedral” or “asmatic” patriarchal liturgical tradition, together with an English translation. It situates the hymns in their historical and liturgical contexts and reassesses the relationship between the earliest manuscript sources. Secondly, it offers a commentary on twenty exemplary troparia for the highest feasts of the liturgical year. This work closes a gap in research in historical and theological liturgical studies and Byzantine literary history, renders accessible an important but hitherto neglected corpus of Greek Christian hymns, and lays the textual ground for numerous future studies.

Gregory Tucker currently holds a postdoctoral research fellowship at the Chair for Liturgical Studies, University of Regensburg.



9 783402 245910



Thomas Horst / Harald Schwaetzer / Matthias Vollet (eds)

Universum Infinitum

Nicolaus Cusanus and the 15th-Century

Iberian Explorations of the Ocean World

Texte und Studien zur Europäischen Geistes-

geschichte. Reihe B, Band 25

2023, 299 Seiten, kart. 49,- €

ISBN 978-3-402-16023-7

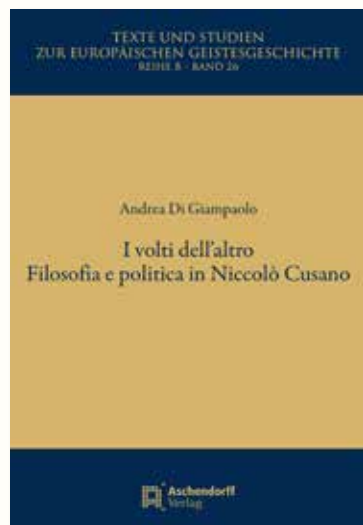
pdf Ebook | ISBN 978-3-402-16024-4 | 49,- €

The German cardinal Nicholas of Cusa is mostly known today for his elaborate philosophical work. As one of the first proponents of Renaissance humanism, he was a key figure of the fifteenth century. In contrast to the traditional medieval Aristotelian cosmology he developed the concept of an “Universum Infinitum” (infinite universe). This leads to the innovative question of which epistemological or historical connections can be discerned to connect his writings to the contemporary beginnings of global explorations that culminated in the discovery of the New World(s).

This question was discussed in 2016 during an international workshop at the National Library of Portugal. The interdisciplinary meeting, the results of which are published here, was organized by Thomas Horst (Faculty of Science, University of Lisbon) in close cooperation with Harald Schwaetzer and Matthias Vollet (Kueser Akademie für Europäische Geistesgeschichte, Bernkastel-Kues).



9 783402 160237



Andreas Di Giampaolo

**I volti dell'altro
Filosofia e politica in Niccolò Cusano**

Texte und Studien zur Europäischen
Geistesgeschichte. Reihe B, Band 26

2023, 202 Seiten, kart. 39,- €

ISBN 978-3-402-24591-0

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-24592-7 | 39,- €

La categoria dell'alterità svolge un ruolo centrale nel pensiero di Niccolò Cusano. A tal proposito, la ricerca cusana si è occupata diffusamente delle sue declinazioni ontologiche, gnoseologiche e teologiche, mentre ha considerato solo in maniera cursoria il legame tra la filosofia della differenza di Cusano e la prassi politica del Cardinale. Il presente volume indaga questo legame esaminando nel dettaglio tre questioni che Niccolò Cusano affrontò nel corso della sua carriera politica: la minaccia dell'Islam, il confronto con il mondo ebraico e lo scisma boemo. Queste tre "alterità" – turchi, ebrei e boemi – avevano innescato o minacciavano di innescare dei conflitti nello spazio pubblico rispetto ai quali Cusano sentì la necessità di giungere ad una nuova forma di verità che orientò la sua azione verso soluzioni originali e, per certi versi, ancora attuali. L'intento di fondo di questo libro è quindi quello di mostrare come la compenetrazione tra teoria e prassi sia alla base delle vie di riconciliazione di volta in volta cercate da Cusano per far fronte alle controversie politiche e religiose del suo tempo.

Andrea Di Giampaolo ha conseguito il titolo di dottore di ricerca in Human Sciences presso l'Università di Chieti-Pescara, perfezionando i suoi studi in Germania, presso la «Eberhard Karls Universität» di Tübingen. La sua ricerca si concentra sul pensiero politico di Niccolò Cusano, con particolare riferimento ai temi della riforma e del dialogo interreligioso.



Jean Ehret (Hg./Ed.)

**Die geistige & geistliche Macht der Musik
The Mental & Spiritual Power of Music**

Interdisziplinäre und ökumenische Perspektiven
Interdisciplinary and Ecumenical Perspectives

2023, 304 Seiten, geb. 29,- €

ISBN 978-3-402-24796-9

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-24797-6 | 29,- €

Musik bewegt Menschen, Massen, Götter. Dass sie „Macht“ hat, scheint offensichtlich. Wie aber wurde diese Macht während verschiedener Epochen erfahren? Wie gedeutet? Wie gesteuert? Welche Rolle kommt ihr in den christlichen Konfessionen zu? Kann sie verbinden, was durch anderes getrennt wurde? Wann ist das Geistige auch geistlich oder gar göttlich? Vertreter der Musikwissenschaft, Musikpädagogik, Ägyptologie, Literaturwissenschaften, Philosophie und Theologie behandeln das Thema im interdisziplinären Verbund und eröffnen in mehreren Beiträgen ökumenische Perspektiven, die sich in ein anthropologisches Gesamtfeld einordnen.

Prof. Dr. Dr. Jean Ehret ist Direktor der Luxembourg School of Religion & Society und Mitglied der „Section des sciences morales et politiques“ des Institut grand-ducal.





Georg Mölich / Veit Veitzke / Bernd Walter (Hrsg.)

Rheinland, Westfalen und Preußen

Eine Beziehungsgeschichte

2023, 2., überarbeitete und erweiterte Auflage,

480 Seiten, kart. 39,90 €

ISBN 978-3-402-12793-3

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-19627-4 | 39,90 €

Preußen hat seine Spuren in Nordrhein-Westfalen hinterlassen. Als 1815 auf dem Wiener Kongress das Rheinland und Westfalen Preußen zugesprochen wurden, begann eine offizielle Beziehungsgeschichte, die jedoch schon ab dem 17. Jahrhundert über die brandenburgisch-preußische Territorialgeschichte im Westen des Reiches ihren Anfang nahm. In dem Sammelband wird auf anschauliche Weise von den Anfängen der preußischen Politik im Westen, über die Zeit im Kaiserreich, in der Weimarer Republik bis zur Auflösung preußischer Strukturen während der NS-Diktatur erzählt. So stehen kultur- und allgemeinpolitische wie auch wirtschafts- und gesellschaftsgeschichtliche Entwicklungen im Mittelpunkt. Der Band schließt mit Betrachtungen über die Auswirkungen preußischer Geschichte auf das heutige Nordrhein-Westfalen. Zahlreiche farbige Abbildungen laden dabei zu einer historischen Zeitreise ein. Für die zweite Auflage wurde der Band umfassend überarbeitet und auf den neuesten Stand der Forschung gebracht.

Mit Beiträgen von Prof. Dr. Horst Carl, Prof. Dr. Jörg Engelbrecht (†), Dr. Jürgen Herres, Dr. Bärbel Holtz, Georg Mölich, Dr. Martin Schlemmer, Dr. Veit Veitzke und Prof. Dr. Bernd Walter.



9 783402 127933



Gerlinde Hövel

Die Dortmunder Apotheken 1502–2020

Zur Entwicklung des Apothekenwesens

in Dortmund. Von den Anfängen bis 2020

2023, ca. 528 Seiten, umfangreich bebildert, geb. 39,90 €

ISBN 978-3-402-24965-9

Der Band enthält aufgrund umfassender Quellenstudien im Staatsarchiv Münster und Stadtarchiv Dortmund sowie der Bibliothek der Apothekerkammer Westfalen-Lippe in Münster eine ausführliche Darstellung des Apothekenwesens in Dortmund von den Anfängen bis zur Gegenwart. Insgesamt werden die Entstehung und der Betrieb von 55 Apotheken in Dortmund und im Umfeld der Stadt detailliert dargestellt. Der Schwerpunkt der Untersuchung liegt zum einen auf der Zeit zwischen 1935 und 1945, in der die Konzessionsvergabe nach NS-Recht erfolgte und die Stadt unter heftigen Kriegseinwirkungen schwer zu leiden hatte, zum anderen auf den Jahren des Wiederaufbaus nach 1946 einschließlich der Entwicklung, die durch die Einführung der Niederlassungsfreiheit nach 1960 das Apothekenwesen wesentlich geprägt hat. Die ausführliche Dokumentation der Apothekengeschichte in Dortmund und dessen Umfeld liefert erstmals einen umfassenden Einblick in die Entwicklung des Apothekenwesens in dieser Region und eröffnet zugleich auch ein eindrucksvolles Beispiel für die große Improvisationskunst der Dortmunder Apotheker, die trotz der gewaltigen Zerstörung ihrer Einrichtungen während und nach dem Zweiten Weltkrieg die pharmazeutische Versorgung der Bevölkerung unter schwierigsten Bedingungen aufrecht erhielten und nach dem Kriegsende unter größtem persönlichen und finanziellem Einsatz den Wiederaufbau des Apothekenwesens in Dortmund einleiteten.



9 783402 249659



Andreas Oberdorf (Hrsg.)

Geschichte der Universität Münster in 12 Objekten

2023, 100 Seiten, zahlreiche Abbildungen, kart. 19,90 €
ISBN 978-3-402-24968-0

Was das Stiftssiegel der Äbtissin Dorothea von Hörde über die Gründung der Universität Münster 1773 verrät, wieso zwölf Orangenbäume 1839 von Schloss Benrath nach Münster geschafft wurden, wie ein Osnabrücker Turnlehrer 1903 den Universitätssport begründete und was der Stoffwechsel des Wattwurms mit der Universität zu tun hat: In der 250-jährigen Geschichte der Universität Münster haben sich eine Menge spannender, kurioser und denkwürdiger Ereignisse zugetragen, die es wert sind, erzählt zu werden. Anlässlich des Gründungsjubiläums der Universität haben Studierende der Bildungswissenschaften diese Geschichten neu recherchiert und in zwölf kurzen universitätsgeschichtlichen „Reportagen“ zusammengetragen. Den Ausgangspunkt eines Kapitels bildet dabei ein von den Studierenden gewähltes Objekt, das einen direkten Bezug zur Geschichte der Universität aufweist. Jede dieser „Objektgeschichten“ lebt vom individuellen Schreibstil, dem thematischen Zuschnitt sowie von den fachlichen Vorkenntnissen und eigenen Perspektiven, mit denen das Objekt unter die Lupe genommen wurde. Passend zu jedem Kapitel haben Studierende der Münster School of Design kreative Zeichnungen zu den einzelnen Objekten angefertigt, die den Band illustrieren.

Dr. Andreas Oberdorf ist Studienrat im Hochschuldienst am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Münster.



Tilman Pünder

In jenen Jahren

Kindheit in Münster während
der Endphase des „Dritten Reichs“ – Ein Tagebuch
Herausgegeben von Hermann Pünder
und Bernd Haunfelder

2023, 186 Seiten, umfangreich bebildert, geb. 24,90 €
ISBN 978-3-402-24976-5
pdf Ebook | ISBN 978-3-402-24977-2 | 24,90 €

Dies ist das letzte Werk von Tilman Pünder, 1989 bis 1997 Oberstadtdirektor von Münster. Es führte ihn in die Anfänge seines Oeuvres zurück. Die Veröffentlichung des 1944/45 verfassten Tagebuchs über die Schreckenszeit der Familie in der Endphase des „Dritten Reichs“ hat er nicht mehr erlebt. Tilman Pünder ist Ende 2021 gestorben.

Sein Vater, Dr. Hermann Pünder, von 1925 bis 1932 Chef der Reichskanzlei, war nach dem Attentat auf Hitler 1944 sofort verhaftet worden. Er durchlitt Gestapohaft in Berlin, wurde vom Volksgerichtshof dank glücklicher Umstände zwar freigesprochen, aber nicht freigelassen. Im Mai 1945, nach einer Odyssee durch mehrere Konzentrationslager, wurde er in Südtirol befreit. Hoffen und Bangen bestimmten die Tage und Wochen zu Hause wie auf Reisen in Gefängnisse und Lager im Osten. Mutter und Sohn durchlebten dabei die Grauen des Kriegsalltags. Hinzu traten die Sorgen um das Schicksal der anderen Kinder. Das Tagebuch Tilman Pünders lässt eine feinsinnige Beobachtungsgabe erkennen, die weit über das Erzählvermögen eines 13-jährigen Kindes hinausgeht und frei von adaptierten Sichtweisen der ihn umgebenden Erwachsenenwelt bleibt. Pünders Werk ist von einem früh geschulten Blick des Zeitzeugen geprägt. Der berührende Text markiert symbolisch Anfang und Ende eines reichen publizistischen Schaffens.



Werner Freitag

Westfalen

GESCHICHTE EINES LANDES,
SEINER STÄDTE UND
REGIONEN IN MITTELALTER
UND FRÜHER NEUZEIT

2023, 668 Seiten, gebunden 44,- €

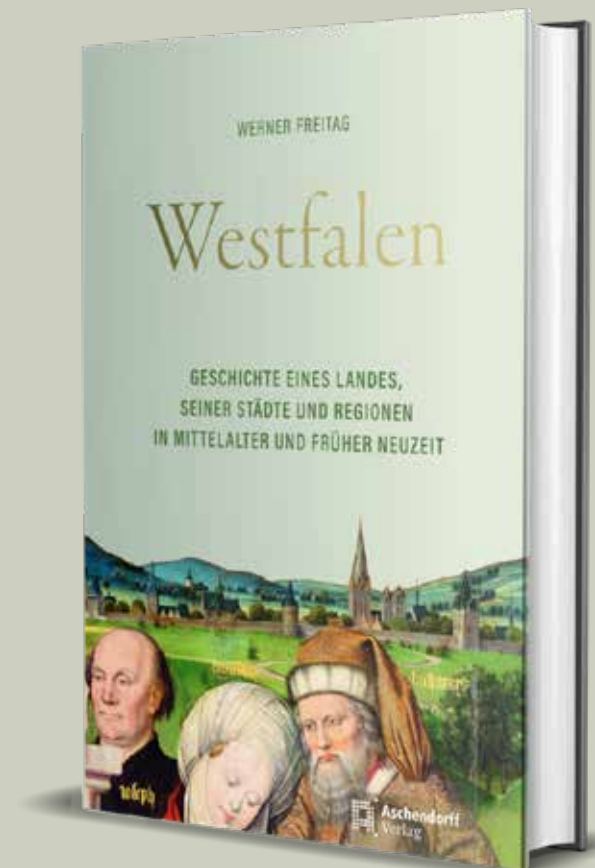
ISBN 978-3-402-24952-9

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-24953-6 | 44,- €

Nach Jahrzehnten liegt mit diesem Buch eine neue Landesgeschichte des Alten Westfalen vor. Sie umfasst das Mittelalter und die Frühe Neuzeit – von den Sachsenkriegen Karls des Großen 772 bis zur Säkularisation 1803. Das Cover zeigt die Heilige Sippe, die Verwandten Jesu, vor der Kulisse der Stadt Dortmund. Auf dem Altarbild von 1470 sind auch die Kirchen und die landwirtschaftlich genutzte Flur zu sehen. Diese Bildinhalte stehen für die Stadt- und Agrargeschichte sowie für die Kirchen- und Alltagsgeschichte, die wesentliche Teile des Buches ausmachen. Analyse und Chronologie leiten dabei die einzelnen Kapitel.

Doch keine westfälische Geschichte sollte ohne Geschichten sein. Anschauliche Beispiele, regionale Vielfalt und der Blick auf interessante Gestalten sowie an die 100 Karten und Abbildungen versprechen eine entdeckungsreiche Lektüre über ein Land, das reich an Geschichte ist.

Werner Freitag, von 2004 bis 2021 Inhaber der Professur für Westfälische Landesgeschichte an der Universität Münster, hat sich der Herausforderung gestellt, eine zeitgemäße und umfassende neue Geschichte Westfalens zu verfassen.



In Westfalen gab es ein dichtes Städtetnetz, aus dem die vier Bischofsstädte sowie Dortmund und Soest herausragten. Das alte Dortmunder Rathaus steht für Bürgerfreiheit, Gewerbereich-tum und urbane Kultur.

STÄDTE



Sie lebte in verschiedenen Wirtschafts- und Siedlungsformen und kannte grund- und leibherrliche Abhängigkeiten. Der „Westphälische Bauernhof“, spiegelt die Vorstellung aufgeklärter Agrarreformer um 1800.

Das Leben war von Ressourcenknappheit geprägt, kannte aber auch verschwenderische Festlichkeit. Bedeutsam war die Religiosität, die in der Reformation einschneidende Veränderungen erfuhr. Regina Hamacher, eine Bürger-tochter aus Osnabrück, zeigt sich mit einem Andachtsbuch; Zeugnis ihres Gottvertrauens und ihrer Bildung.



Westfalen war charakterisiert durch die Vielzahl und Vielfalt seiner Territorien. Eines von ihnen war Lippe, dessen Fürstin Pauline um 1800 Politik im Zeichen der Aufklärung betrieb.

Kommunikation, Handel, Politik Sprache und Geschichtsmythen konstituierten räumliche Vorstellungen von Westfalen. Die Taufe Widukinds, Widersacher Karls des Großen, wurde als Ursprung Westfalens imaginiert. Das Porträt Widukinds mit einem Kreuz stilisiert den sächsischen Heerführer zu einem katholischen Heiligen.





Maria Anna Zumholz

Das Kolleg St. Thomas in Vechta/Füchtel 1947–1990

Einblicke in die Geschichte eines katholischen Internatsgymnasiums für Jungen in der Trägerschaft der Dominikanerprovinz Teutonia nach dem Zweiten Weltkrieg unter besonderer Berücksichtigung von Zeitzeugenberichten und Dokumentationen ehemaliger Schüler, Erzieher und Lehrer
Schriften des Instituts für Regionalgeschichte, Band 4
2023, 607 Seiten, mit Abbildungen, geb. 28,— €
ISBN 978-3-402-24960-4
pdf Ebook | ISBN 978-3-402-24961-1 | 28,— €

Die Studie über das Kolleg St. Thomas der Dominikaner in Vechta/Füchtel 1947 bis 1990 bietet aufschlussreiche Einblicke in den Alltag eines katholischen Internatsgymnasiums, in dessen Erziehungsziele und -methoden, in kollegspezifische Traditionen sowie in das Gruppenleben in Internat und Schule. Sie vermittelt einen sprechenden Eindruck von sich überlagernden Einflüssen wie Kriegsfolgen und sozialen Veränderungen auf der einen sowie der Bedeutung von Persönlichkeiten auf der anderen Seite. Einer der Schwerpunkte der Studie liegt auf der Untersuchung sexualisierter, physischer und psychischer Gewalt im Kolleg. Die nahezu 200 Rückmeldungen von ehemaligen Schülern auf den für diese Studie speziell konzipierten qualitativen Fragebogen erlauben bemerkenswerte Einblicke in persönliche Schicksale im Spannungsfeld zwischen „Idylle und Grauen“ (Klaus Johann).

PD Dr. Maria Anna Zumholz ist Privatdozentin für neuere Geschichte an der Universität Vechta.



Manfred Spata (Hrsg.)

Erinnerung und Versöhnung

Beiträge zum Wirken von Großdechant Franz Jung für die Vertriebenen aus der Grafschaft Glatz von 1938 bis 2023
2023, 292 Seiten, geb. 29,80 €
ISBN 978-3-402-24974-1
pdf Ebook | ISBN 978-3-402-24975-8 | 29,80 €

Der vorliegende Band dokumentiert das 40-jährige pastorale Wirken von Großdechant Prälat Franz Jung aus Münster für die katholischen Christen aus und in der Grafschaft Glatz in Schlesien zwischen 1983 und 2023, insbesondere seinen Einsatz für bleibende Erinnerungsorte an Leben, Flucht und Vertreibung dieser Menschen in West und Ost. Thematisiert werden im Einzelnen Beiträge zur Diasporasituation der katholischen Vertriebenen nach 1946 und das Bemühen des Grafschafter Klerus, insbesondere der Großdechanten, um den Aufbau von neuen Pfarrgemeinden. Das so aufgezeigte Bild zeugt exemplarisch von der gelungenen Integration der deutschen Vertriebenen in der Bundesrepublik und ihrer Versöhnungsarbeit in ihrer Heimat im heutigen Polen. Herausgeber und Autoren widmen Prälat Franz Jung das Buch in Würdigung seines 40-jährigen Wirkens als Großdechant für die Vertriebenen aus der Grafschaft Glatz. In diesen Jahren hat er zum Zusammenhalt der Grafschafter Landsleute und zur Bewahrung der Kultur ihrer „alten Heimat“ sowie zur Verständigung mit den heutigen polnischen Bewohnern in ihrer „neuen Heimat“ beigetragen.





Josef Pilvousek

Den Himmel offen halten!

Beiträge zur Kirchengeschichte Mitteldeutschlands
Herausgegeben von Clemens Brodkorb
2023, 365 Seiten, kart. 29,- €
ISBN 978-3-402-24980-2
pdf Ebook | ISBN 978-3-402-24981-9 | 29,- €

Eine Gesamtdarstellung der Geschichte der katholischen Kirche in der DDR, in der auch die Gemeindewirklichkeit berücksichtigt wird, steht bis heute aus. Die in diesem Band publizierten Aufsätze können und wollen einen Beitrag zu einer solchen Gesamtgeschichte leisten. Auf der Grundlage einer Vielzahl kleinerer Untersuchungen und Situationsbeschreibungen wird ein differenzierteres und damit vollständigeres Bild der katholischen Kirche Mitteldeutschlands möglich.

Josef Pilvousek, emeritierter Professor für Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit an der Universität Erfurt.



9 783402 249802



Cover vorläufig

Heike Hänscheid

Kompetenz und Zuwendung

Das Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup
und die Missionsschwestern vom Heiligsten Herzen Jesu
von Hiltrup
2023, ca. 132 Seiten, zahlreiche Abbildungen, geb. 19,90 €
ISBN 978-3-402-24597-2

Es sind die Menschen, die ein Krankenhaus – bei aller notwendigen Technik und Fachkompetenz – zu einem Ort der Zuwendung machen: Die hier erzählte Geschichte des Herz-Jesu-Krankenhauses in Münster-Hiltrup zeigt von dessen kleinen Anfängen bis zum heutigen Tag, wie wichtig der christlich geprägte Geist war und ist, der in diesem Haus herrscht. Die Patienten mit Leib und Seele auf- und anzunehmen, ihnen neben der jeweils modernsten Medizin vor allem persönliche Zuwendung zukommen zu lassen, das zeichnet das Krankenhaus aus. Seine Historie ist untrennbar verknüpft mit der der Missionsschwestern vom Heiligsten Herzen Jesu (MSC) von Hiltrup, in deren Trägerschaft es bis zur Übergabe an die St. Franziskus-Stiftung im Jahr 2017 stand. Erinnerungen von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen sowie zahlreiche Fotos runden den Rückblick ab.



9 783402 245972



Edelgard Moers (Hg.)

DorstenMomente

2023, 159 Seiten, kart. 24,90 €

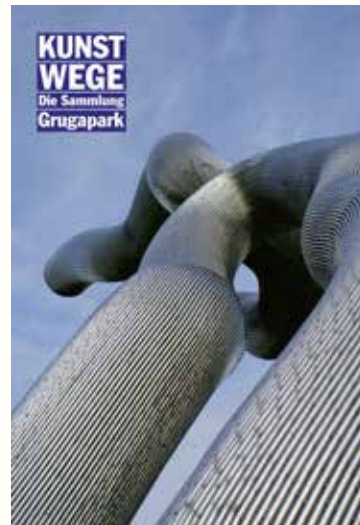
ISBN 978-3-402-24967-3

Dieser Bildband zeigt nicht nur Menschen aus Dorsten, sondern erzählt die dahinter liegenden Geschichten. Denn jeder Mensch ist eine Geschichte wert.

Sieben Autorinnen, Autoren und ein Fotograf haben sich auf die Suche gemacht, recherchiert, ausgesucht, fotografiert und aufgeschrieben. Es geht um Ehrenämter, Künstler, Macher, Enthusiasten, Geflüchtete, Zugezogene, Handwerker, Sammler, Sportler, Träumer, Cowboys und viele andere mehr.

Zusammengekommen sind Momentaufnahmen einer modernen Kleinstadt im Jahr 2022, in der es sich zu leben lohnt und in der sich Toleranz und Respekt, Demokratie und Menschenwürde widerspiegeln.

Dr. Edelgard Moers, Lehrerin, schreibt pädagogische Fachliteratur, Romane, Ratgeber, Texte für Kinderlieder und ist Schulbuchautorin.



Julia Ruether

KunstWege

Die Sammlung Grugapark

2023, 148 Seiten, kart. 19,90 €

ISBN 978-3-402-24958-1

Der im Sommer 1929 eröffnete Essener Grugapark zählt zu den schönsten und größten Parks in Deutschland. Inzwischen hat er sich einen Ruf als viel beachteter Skulpturenpark erworben. Mit fast 50 Kunstwerken namhafter nationaler und internationaler Künstler*innen präsentiert sich der Grugapark heute als bedeutendes Open-Air-Museum. Das harmonische Zusammenspiel zwischen Kunst und Natur macht den ganz besonderen Reiz dieser Kunstsammlung aus. Dabei kann eine blühende, farbenprächtige Bepflanzung einen ebenso reizvollen Hintergrund bilden wie ein karger, entlaubter Baum an einem grauen Wintertag. Zwischen den beiden stilistischen Polen Klassische Moderne und zeitgenössische Kunst finden die Besucher*innen heute Kunstwerke aus jedem Jahrzehnt seit Beginn des 20. Jahrhunderts. Sie dokumentieren Zeitgeschichte, fordern zur Auseinandersetzung auf und bieten jedem etwas, figurativ oder abstrakt.

Nach einer Ausbildung als Fremdsprachenkorrespondentin studierte **Julia Ruether** in Düsseldorf visuelle Kommunikation (Diplom), anschließend in Essen und Bochum Philosophie, Germanistik und Kunstgeschichte (M.A.). Julia Ruether wurde an der philosophischen Fakultät promoviert (Dr. phil.).





Die neue Reihe „Essay und Archiv“ reflektiert die in diesen Quellen sedimentierte Geschichte, und mit Krupp ist sehr vieles verbunden – von der Kultur- bis zur Wirtschaftsgeschichte, Soziales selbstverständlich, Politik- und Alltagsgeschichte, Internationales. Die einzelnen Beiträge der Reihe haben die Freiheit, sich eng an die Quellen anzulehnen oder sie als Ausgangspunkt zu nehmen für Betrachtungen mit weiterem Horizont.

Als Alfred Krupp 1871 darüber nachdachte, was mit all dem geschehen sollte, was sich rund um die Firma – und später auch rund um den Hügel – ansammelte, kam er auf die Idee eines Archivs, damit „nicht verloren gehen möge, was ... noch vorhanden“ ist. Heute füllen Artefakte, Fotos und Papiere in fast unübersehbarer Menge die Magazine des Historischen Archivs Krupp.

Knut Bergmann: Krupps kulinarische Kommunikation

Menükarten vom Kaiserreich bis in die Bundesrepublik

Essay und Archiv, Band 7

2023, 40 Seiten, kart. 9,95 €

ISBN 978-3-402-22484-7

Die Villa Hügel, das Wohnhaus der Familie Krupp in Essen, war immer ein Ort für Gäste, Empfänge und Kommunikation. Menükarten gehörten zum Ablauf zahlreicher Besuche. Schätzungsweise 2.500 Exemplare sind im Krupp-Archiv überliefert, das älteste aus dem Jahr 1877. Im vorliegenden Band erzählt der Politikwissenschaftler und Kommunikationsexperte Knut Bergmann anschaulich die Geschichte dieser Menükarten über fast 150 Jahre hinweg – zugleich eine faszinierende Kulturgeschichte des Speisens und der gesellschaftlichen Begegnungen.



Ulrich Raulff: Sauerland als Lebensform

Essay und Archiv, Band 1

2022, 49 Seiten, kart. 9,95 €

ISBN 978-3-402-22478-6

Hasso Spode: Die Krupps im Orient

Eine Luxusreise im Jahre 1926

Essay und Archiv, Band 2

2021, 34 Seiten, kart. 9,95 €

ISBN 978-3-402-22479-3

Wolfgang Ullrich: Kunst als Diplomatie

Hubert von Herkomer malt das

Führungsgremium der Krupp AG

Essay und Archiv, Band 3

2021, 34 Seiten, kart. 9,95 €

ISBN 978-3-402-22480-9

Thorsten Scheer: Mies an der Ruhr

Essay und Archiv, Band 4

2022, 36 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen, kart. 9,95 €

ISBN 978-3-402-22481-6

Rolf Sachsse: Leuchtende Farben

Frühe Lichtbildreihen zu Krupp

Essay und Archiv, Band 5

2022, 35 Seiten, kart. 9,95 €

ISBN 978-3-402-22482-3

Ralf Stremmel: Humboldt und Krupp

Eine Spurensuche

Essay und Archiv, Band 6

2022, 44 Seiten, kart. 9,95 €

ISBN 978-3-402-22483-0



Rainer Bendel / Thomas Scharf-Wrede (Hrsg.)

Orientierungsversuche

Zur Bedeutung von Kirche und Glauben 1945–1950
Beiträge zur Kirchen- und Kulturgeschichte der Deutschen
in Ostmittel- und Südeuropa, Band 29
2023, 332 Seiten, geb. 29,90 €
ISBN 978-3-402-10187-2

Auf einer gemeinsamen Tagung des Instituts für Kirchen- und Kulturgeschichte der Deutschen in Ostmittel- und Südosteuropa e.V. und der Bundeskonferenz der kirchlichen Archive in Deutschland sind ausgewiesene Expertinnen und Experten der kirchlichen und gesellschaftlichen Entwicklung in den Jahren 1945 bis 1950 nachgegangen – mit einem besonderem Fokus auf der Vorstellung der diesbezüglichen Überlieferungen in kirchlichen Archiven.

Prof. Dr. Rainer Bendel, apl. Professor für Kirchengeschichte Mittelalter/Neuzeit an der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Tübingen. Projektleiter der Arbeitsgemeinschaft der kath. Vertriebenenorganisationen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Vorsitzender des Instituts für Kirchen- und Kulturgeschichte der Deutschen in Ostmittel- und Südosteuropa, Herausgeber des Jahrbuchs für Kirchen- und Kulturgeschichte der Deutschen in Ostmittel- und Südosteuropa.

Dr. Thomas Scharf-Wrede, geb. 1959. Direktor des Bistumsarchivs Hildesheim, Vorsitzender der Bundeskonferenz der kirchlichen Archive in Deutschland. Forschungsschwerpunkt: Geschichte des Bistums Hildesheim im 19./20. Jahrhundert.



9 783402 101872



Essener Beiträge

Beiträge zur Geschichte von Stadt und Stift Essen 135. Band 2022

Herausgegeben vom Historischen Verein für
Stadt und Stift Essen
2023, 354 Seiten, geb. 24,80 €
ISBN 978-3-402-27400-2
pdf Ebook | ISBN 978-3-402-12740-9 | 24,80 €

Die Essener Beiträge zur Geschichte von Stadt und Stift Essen werden seit 1880 vom Historischen Verein für Stadt und Stift Essen e.V. herausgegeben und dokumentieren die faszinierende Bandbreite der Essener Stadtgeschichte von der Urzeit bis in die Gegenwart. Im 135. Band stehen die Essener Stadtarchäologie, der Architekt Hannes Meyer und das Ruhrkohlehaus im Fokus. Gleich zwei Aufsätze erinnern an die Ruhrbesetzung 1923. Kritisch beleuchtet werden die Eingliederung der Gemeinde (Burg-)Altendorf 1970 und eine Essener Ausstellung des Jahres 1935, „Mensch und Tier im deutschen Lebensraum“. Erstmals wurden auch Vortragstexte in den Band aufgenommen. Sie stellen die Essener Oberbürgermeister vor und erzählen „Architekturgeschichten aus Essen und Polen“.



9 783402 274002



Christin Fleige

Die Völkerschauen im Westfälischen Zoologischen Garten Münster

Zur Inszenierung und Rezeption des ‚Fremden‘ (1879–1928)

Kleine Schriften aus dem Stadtarchiv Münster; Band 17
2023, 96 Seiten, zahlreiche Abbildungen, kart. 14,90 €
ISBN 978-3-402-13123-7

Zwischen 1879 und 1928 zogen sogenannte Völkerschauen auch in Münster ein breites Publikum an. Regelmäßig wurden auf dem Gelände des Westfälischen Zoologischen Gartens Gruppen als „exotisch“ kategorisierter Menschen aus aller Welt öffentlich zur Schau gestellt. Wie diese Veranstaltungen in der Stadtöffentlichkeit wahrgenommen und in verschiedenen Kontexten rezipiert wurden, zeichnet die Historikerin Christin Fleige auf Grundlage eines vielseitigen Quellenmaterials nach. Die Veröffentlichung leistet damit einen Beitrag zur Aufarbeitung kolonialer Spuren in der Stadtgeschichte Münsters.



Open
Access

Katharina von Elwart / Bernhard Fisseni / Katja Winter / Eva Wodtke (Hrsg.)

Beackerte Felder: Kultur, Bildung, Erinnerung

Gaby Herchert zum 65. Geburtstag

Perspektiven des Regionalen, Band 1

2023, 506 Seiten, geb. 59,– €

ISBN 978-3-402-26426-3

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-26427-0 | 59,– €

[DOI 10.17438/978-3-402-26428-7](https://doi.org/10.17438/978-3-402-26428-7)

Die Felder, die Gaby Herchert wissenschaftlich beackert hat, lassen sich nur unzureichend mit den Schlagworten ›Kultur‹, ›Bildung‹ und ›Erinnerung‹ erfassen. Herchert baute stets Brücken zwischen Wissenschaft und Kultur und brachte so akademische Erkenntnisse in die breite Öffentlichkeit. Anlässlich ihres 65. Geburtstags ehren 27 Beiträge aus dem Wissenschafts- und Kulturbereich die Jubilarin mit dieser Festschrift. Aus sehr verschiedensten Blickwinkeln spiegeln sie ihre Interessens- und Forschungsbereiche wider: Bildungswissenschaftliche und mediävistische Themen stehen neben Beiträgen zu Literatur und Sprache, zur Sozialgeschichte und Archivarbeit. Eine Festschrift so vielseitig wie die Jubilarin.

Die Reihe Perspektiven des Regionalen ist verbunden mit dem Institut für niederrheinische Kulturgeschichte und Regionalentwicklung (InKuR) der Universität Duisburg-Essen (Fakultät für Geisteswissenschaften). Sie präsentiert Arbeiten des InKuR und seiner Mitglieder, die Forschungen zum Regionalen aus der Perspektive der Sprach- und Kulturwissenschaften sowie der Geschichts- und Landeswissenschaft darstellen.



9 783402 131237



9 783402 264263



Günther Wassilowsky

Gnade im Werk Michelangelos

Katholisches Leben und Kirchenreform im Zeitalter der Glaubensspaltung, Heft 81

2023, 194 Seiten, zahlreiche Abbildungen, kart. 28,- €

ISBN 978-3-402-11103-1

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-24592-7 | 28,- €

In allen Theorien des Schönen und der Kunst, die in der italienischen Renaissance entwickelt wurden, nimmt der Begriff der *grazia* eine Schlüsselstellung ein. Ebenso gab es in der Theologie des 16. Jahrhunderts keinen anderen Gegenstand, der so kontrovers diskutiert wurde wie der der *gratia*. Sowohl in der Ästhetik als auch in der Religion verweist *grazia/gratia* auf eine Gabe, die vom Menschen nicht hergestellt, verdient oder eingefordert werden kann. Gnade ist in Kunst wie Theologie eine Figur der Unverfügbarkeit, der Unbegreiflichkeit und einer nicht regulierbaren Freiheit. Das gilt auch für das Nachdenken über Gnade vor der Reformation.

In der vorliegenden Studie wird der Versuch unternommen, das bildnerische wie dichterische Werk von Michelangelo Buonarroti (1475–1564) mittels einer Untersuchung seiner Vorstellung von Gnade einzuordnen in das komplexe Feld der Religionsgeschichte Italiens im 16. Jahrhundert.

Günther Wassilowsky ist ein deutscher Kirchenhistoriker und Professor für Historische Theologie an der Humboldt-Universität zu Berlin.



9 783402 111031



Carolin Katzer

Konflikt – Konsens – Koexistenz

Konfessionskulturen in Worms im 18. Jahrhundert

Quellen und Abhandlungen zur mittelhessischen Kirchengeschichte, Band 146

2022, 508 Seiten, geb. 62,- €

ISBN 978-3-402-26631-1

pdf Ebook | 978-3-402-26632-8 | 42,- €

Wie gestalteten die Gläubigen in einem mehrkonfessionellen Gebiet ihr Zusammenleben im 18. Jahrhundert? Aus welchen Gründen entstanden konfessionelle Konflikte und wie wurden diese bewältigt? Die Analyse sucht diese Fragen zu beantworten und gibt Einsichten in die vielfältigen mehrkonfessionellen Auseinandersetzungen zwischen Katholiken, Lutheranern und Reformierten, in die verschiedenen Wege der Konfliktbewältigung und in die alltägliche Praxis mehrkonfessioneller Koexistenz im Worms des 18. Jahrhunderts. Die Studie gibt somit einen detaillierten Einblick in das Beziehungsgeflecht von Konfession, Politik und Alltagspraxis in einer frühneuzeitlichen Reichsstadt im 18. Jahrhundert.

Carolin Katzer studierte Englisch, Geschichte und Bildungswissenschaften im Studiengang Bachelor und Master of Education an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und der University of Glasgow. Im Sommer 2020 wurde sie über eine Arbeit zu den Wormser Konfessionskulturen in Mainz promoviert.



9 783402 266311



Jan Turinski

Leichenpredigten und Trauerzerimoniell der geistlichen Kurfürsten

Studien zum Bischofsideal und zur Sepulchralkultur in der Germania Sacra zwischen Westfälischem Frieden und Säkularisation

Quellen und Abhandlungen zur mittelhheinischen Kirchengeschichte, Band 147

2023, ca. 560 Seiten, geb. 73,- €

ISBN 978-3-402-15952-1

pdf Ebook | 978-3-402-15953-8 | 73,- €

Katholische Leichenpredigten blieben bisher von der Forschung weitestgehend unberücksichtigt. Die kulturhistorische Studie von Jan Turinski füllt diese Lücke aus und befasst sich am Beispiel der Leichenpredigten auf die geistlichen Kurfürsten detailliert mit dieser Quellengattung. Dabei vermag sie es nicht nur Einblicke in die Produktion, Distribution und Rezeption dieser Texte zu geben: Indem die Studie katholische Leichenpredigten als Fürstenspiegel begreift und darauf aufbauend zeitgenössische Idealvorstellungen über die Herrschaft der geistlichen Kurfürsten im 17. und 18. Jahrhundert herausarbeitet, leistet sie auch einen gewichtigen Beitrag zur Erforschung der Reichskirche.

Jan Turinski studierte an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Mittlere und Neuere Geschichte, Alte Geschichte und Politikwissenschaften. Nach dem Magisterabschluss war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Historischen Seminar der Universität Mainz, wo er 2018 promoviert wurde.

Bereits angezeigt
9 783402 159521



Claus Arnold / Martin Belz / Matthias Schnettger (Hrsg.)

Reichstag – Reichsstadt – Konfession

Worms 1521

Quellen und Abhandlungen zur mittelhheinischen Kirchengeschichte, Band 148

2023, 214 Seiten, geb. 39,- €

ISBN 978-3-402-26640-3

pdf Ebook | 978-3-402-26641-0 | 39,- €

Der Wormser Reichstag von 1521 ist vor allem wegen des Auftritts Martin Luthers im kulturellen Gedächtnis verankert. Luthers Weigerung, seine Schriften zu widerrufen, wird oft als Ursprung der neuzeitlichen Gewissensfreiheit gewürdigt. Doch die Bedeutung des Wormser Reichstags erschöpft sich nicht in dem „Luther-Moment“. Als erster Reichstag Kaiser Karls V. steht er an einer Schnittstelle der Reichsgeschichte. Der Band nimmt die lokal- und reichsgeschichtlichen Kontexte des Reichstags sowie die Folgen der sich 1521 ankündigenden Glaubensspaltung bis ins 20. Jahrhundert in den Blick.

Claus Arnold, Dr. theol., Professor für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte, Mainz.

Martin Belz, Dr. theol., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Mainzer Kirchengeschichte, Mainz.

Matthias Schnettger, Dr. phil., Professor für Geschichte der Frühen Neuzeit, Mainz.

9 783402 266403



Maximilian Röhl

„Vom übrigen deutschen Leben ganz abgelöste Winkelkultur?“

Deutungsmuster der katholischen Lebenswelt der Region Limburg
Quellen und Abhandlungen zur mittelrheinischen Kirchengeschichte, Band 149
2023, 528 Seiten, geb. 69,- €
ISBN 978-3-402-26633-5
pdf Ebook | 978-3-402-26634-2 | 69,- €

Die Geschichte des Kulturkampfes 1871–1887 ist eine Konfliktgeschichte zwischen der katholischen Kirche und dem preussisch-deutschen Staat. Zugleich ist es die Geschichte eines Medienereignisses, das in verschiedenen Teilöffentlichkeiten gebildet wurde, die mit eigenen Deutungsmustern auf den Kulturkampf reagierten. Das Buch fragt nach diesen medialen Deutungen des Kulturkampfes in zwei der Teilöffentlichkeiten: Der katholischen und der linksliberalen. Dafür werden zwei Zeitungen untersucht: Der Nassauer Bote aus Limburg und die Frankfurter Zeitung.

Maximilian Röhl studierte an der Goethe-Universität Frankfurt am Main u.a. Geschichtswissenschaften und Katholische Theologie. 2015 bis 2021 arbeitete er am Fachbereich Katholische Theologie der Goethe-Universität. Seine Dissertation legte er in den Geschichtswissenschaften vor.



Frederik Simon

Pastorale Erneuerung in Umbruchszeiten

Bischof Josef von Hommers Visitation im Bistum Trier zwischen 1827 und 1833
Quellen und Abhandlungen zur mittelrheinischen Kirchengeschichte, Band 151
2023, ca. 736 Seiten, geb. ca. 92,- €
ISBN 978-3-402-26642-7
pdf Ebook | ISBN 978-3-402-26642-7 | ca. 92,00 €

Den Neustart der Pastoral und Seelsorge nach der Bistumsneugründung 1821 leitete im Trierischen der erste „preußische“ Bischof Josef von Hommer (1824–1836) ein. Der vorliegende Band bietet hierzu neue Quellen, die aus der Perspektive des spätaufklärerischen Oberhirten verfasst wurden. Die Antwortschreiben auf die bischöflichen Visitationen zwischen 1827 und 1833 ermöglichen Einblicke in das Pfarrleben und die (gelebte) Frömmigkeit. Hierbei bleiben die einmaligen Quellen nahe an der Lebensrealität der „einfachen“ Laien und Kleriker und ermöglichen es, das Frömmigkeits- und Theologieverständnis der Aufklärungstheologen in Bezug zu setzen mit dem Seelsorgeverständnis von Hommers.

Frederik Simon, 2009–2014 Studium der kath. Theologie und Philosophie in Saarbrücken, Trier und Regensburg, 2019 Promotion (Dr. theol) in Trier und SoSe 2020 Lehrauftrag, seit der Priesterweihe 2017 Kaplan im Vorderhunsrück und Trier.

Bereits angezeigt



9 783402 266335



9 783402 266427



Ludger Körntgen

Worms 1080 – 2018

Dom und Stadt

Quellen und Abhandlungen zur mittelhochdeutschen Kirchengeschichte, Band 150

2023, ca. 288 Seiten, geb. 48,- €

ISBN 978-3-402-26638-0

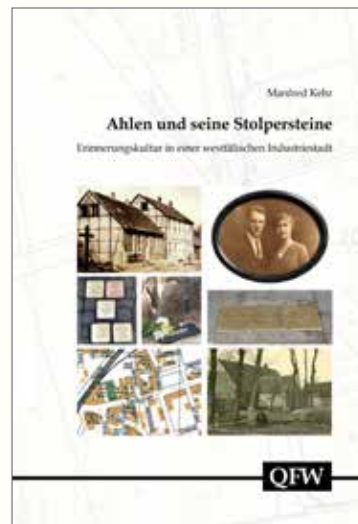
pdf Ebook | 978-3-402-26639-7 | 48,- €

In seiner 1000-jährigen Geschichte hat der Wormser Dom ganz verschiedene Funktionen in der Stadt erfüllt: Als Ort der liturgischen Feier, als Ort der öffentlichen Kommunikation, als Ort der Identifikation, als Ort der Erinnerung. Diese vielfältigen Aspekte der Verbindung von Dom und Stadt sind auf einem Symposium der Gesellschaft für mittelhochdeutsche Kirchengeschichte erörtert worden, das zur Erinnerung an die im Jahr 1018 erfolgte Domweihe stattfand. Der Band versammelt Beiträge aus Geschichtswissenschaft, Kirchengeschichte, Liturgiewissenschaft und Bauforschung. Der zeitliche Horizont reicht von der Bauzeit unter Bischof Burchard bis ins 20. Jahrhundert.

Univ.-Prof. Dr. Ludger Körntgen hat Geschichte, Philosophie und Theologie studiert. Seit 2012 ist er Professor für mittelalterliche Geschichte an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.



9 783402 266380



Manfred Kehr

Ahlen und seine Stolpersteine

Erinnerungskultur in einer westfälischen Industriestadt

Quellen und Forschungen zur Geschichte des

Kreises Warendorf, Band 63

2023, 240 Seiten, geb. 24,90 €

ISBN 978-3-402-14290-5

Die Stadt Ahlen hat der Aufarbeitung ihrer nationalsozialistischen Geschichte stets eine große Aufmerksamkeit zukommen lassen. Erstmalig gibt es nun einen Überblick über das gesamte Ausmaß nationalsozialistischer Verfolgungen in einer westfälischen Industriestadt, über die mittelgroße jüdische Gemeinde, die große Zahl politisch Verfolgter, der Zeugen Jehovas, der Zwangsarbeiter und Zwangsarbeiterinnen und die Kranken. Inzwischen sind die Spuren jüdischen Lebens bis in die Zeit der Weimarer Republik weitgehend erforscht. Manfred Kehr ergänzt nun die Leidenswege der ermordeten Ahleener Juden und Jüdinnen in die Ghettos und weiter in die Vernichtungslager, die der anderen Opfergruppen in die heimischen Gefängnisse, KZ, psychiatrischen Anstalten und Arbeitslager. Schwierig war es, den politisch Verfolgten, insbesondere den zahlreichen Kommunisten und Kommunistinnen, die verdiente Aufmerksamkeit zukommen zu lassen. Eine besondere Aufmerksamkeit widmet Kehr den überlebenden NS-Verfolgten, ihren Fluchtwegen, Zwangsarbeitseinsätzen, schließlich die Befreiung durch die Alliierten. Viele politisch Verfolgte haben nach dem Krieg ihr Leben in Ahlen weitergeführt, einige wenige jüdische Menschen sind zunächst zurückgekommen, geblieben ist niemand. Bis heute ist jüdisches Leben aus Ahlen verschwunden.



9 783402 142905



Marcus Stiebing

Regionale Entscheidungsfindung zum Krieg

Die Weimarer Herzöge zwischen fürstlicher Beratung und gelehrtem Diskurs (1603–1623)

Schriftenreihe zur Neueren Geschichte, Neue Folge, Band 4

2023, XIV und 418 Seiten, kart. 63,– €

ISBN 978-3-402-14774-0

pdf Ebook | 978-3-402-14775-7 | 63,– €

Die Studie untersucht am Beispiel der Weimarer Herzöge die Akteure, Umfeld, Räume, Diskurse und Denkrahmen, die der politischen Entscheidungsfindung zwischen 1603 und 1623 zugrunde lagen. Die Untersuchung zeichnet nach, wie die regierenden Herzöge in Weimar die Entscheidung zum Eintritt in den Böhmisches Krieg im November 1620 sowie die Fortsetzung ihres militärischen Engagements innerhalb des Alten Reiches nach der Niederlage in der Schlacht am Weißen Berg herleiteten und trafen. Das Streben nach militärischem Ruhm und die Auffassung, erster und rechtmäßiger Anwärter auf die sächsische Kur sowie Bewahrer der deutschen Freiheit und des Luthertums zu sein, waren die maßgeblichen Motive der Herzöge. Vor diesem Hintergrund wird ersichtlich, dass der Frieden im Reich zwar der angestrebte Idealzustand war, entsprechende politische Handlungen aber nicht zwangsläufig als beste Alternativen erschienen. In Weimar, wie auch in Wien, Prag, Heidelberg, München und Dresden, kalkultierten die Regierenden bewusst mit einer Schlacht und einem Sieg, um spezifische Interessen durchzusetzen.



Thomas Kieslinger

Der Ritterorden von Santiago (ca. 1170 – 1310)

Gemeinschaft und (Selbst-)Darstellung

Spanische Forschungen der Görres-Gesellschaft, Reihe II, Band 45

2023, VIII und 371 Seiten, kart. 56,– €

ISBN 978-3-402-14874-7

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-14875-4 | 56,– €

Der Ritterorden von Santiago war einer der bedeutendsten Akteure der Reconquista. Die Lebensform der Ordensritter war dezidiert darauf ausgerichtet, adelige Mitglieder zu einer militärisch hochleistungsfähigen Gemeinschaft zu organisieren. Fürsten, Könige und Päpste verorteten diese Gemeinschaft militärischer Virtuosen als wichtigen Akteur im Kreuzzugsumfeld. Diese Fremdzuschreibungen finden in Kombination mit dem Selbstverständnis der Santiagoritter ihre Synthese im Begriff des „ständigen Kreuzfahrers“, der die äußere Wahrnehmung der Ritter ebenso charakterisiert wie ihre Identität.

Thomas Kieslinger, studierte Geschichte und Politikwissenschaft in Erlangen und Berlin. Nach Abschluss des Masterstudienganges „Mittelalter- und Renaissancestudien“ 2016 war er Stipendiat des Cusanuswerkes. Bis 2019 war er Assistent am Römischen Institut der Görresgesellschaft und arbeitete an unterschiedlichen Museen. Seit 2020 ist er als Museumsleiter und Archivar tätig.





Klaus Schatz

Kirche der Einheit und der Reform

Gesammelte Aufsätze zum Ersten Vatikanischen Konzil und zum päpstlichen Primat

Studien zur Geschichte von Konzilien, Band I

2023, X und 429 Seiten, geb. 69,- €

ISBN 978-3-402-25670-1

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-25671-8 | 69,- €

In diesem Band sind Aufsätze des Verfassers gesammelt, die an verschiedensten Stellen erschienen sind und um das 1. Vatikanum, den päpstlichen Primat und die Unfehlbarkeit kreisen. Neben den „liegendebliebenen“ Projekten des Konzils kommt die Analyse seiner zentralen Diskussionen zur Sprache, außerdem Rolle und Positionen einiger seiner profiliertesten Akteure, nicht zuletzt aber auch weiterführende Ausblicke auf die geschichtliche Rolle und Zukunftsfähigkeit des römischen Primats. Die Publikation möchte so einen Beitrag leisten sowohl für die weitere kirchenhistorische Erforschung des Konzils von 1869/70 wie für die ekklesiologische Diskussion um den Primat, für welche in besonderer Weise, um mit Ignaz von Döllinger zu sprechen, die Zusammenschau des „systematischen“ und des „historischen Auges“ notwendig ist.



Leo Klink

Wahrnehmung vergangener Landschaften

Studien zur Entwicklung einer Kulturlandschaft im nördlichen Münsterland vom Spätneolithikum bis ins Spätmittelalter aus emischer Perspektive
Veröffentlichungen der Altertumskommission, Band 23

2023, 210 Seiten, geb. 39,- €

ISBN 978-3-402-15011-5

Ein Gebiet im nördlichen Münsterland mit vielfältigen archäologischen Spuren seiner kulturlandschaftlichen Historie dient exemplarisch als Analyseobjekt für die Transformation einer Landschaft, die den Menschen prägte und zugleich von ihm geformt wurde. Autor Leo Klink entwickelt am Beispiel von drei rekonstruierten Zeitscheiben mithilfe der emischen Perspektive eine neue Landschaftswahrnehmungstheorie. Sie beschreibt die sich stetig verändernden Wechselwirkungen zwischen Natur und Kultur sowie die Wahrnehmung der Menschen und den Einfluss ihrer Erlebnisräume auf ihre Handlungsentscheidungen.

Dr. Leo Klink ist Archäologe und spezialisiert in den Bereichen der Landschaftsarchäologie und Archäoinformatik.

Bereits angezeigt



9 783402 256701



9 783402 150115



Katrin Jaspers und Stefan Pätzold (Hg.)

Die Kleinen unter den Großen

Ministerialität und Niederadel im späten Mittelalter und früher Neuzeit

Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen. Neue Folge, Band 64

2023, 600 Seiten, geb. 59,- €

ISBN 978-3-402-15139-6

Der mittelalterliche und frühneuzeitliche Adel war ein vielgestaltiges Phänomen. Durch die Jahrhunderte wandelte er sich beständig, um sich den stetig wandelnden politischen und sozialen Bedingungen anzupassen. Zu verschiedenen Zeiten wurden unter der Bezeichnung „Adel“ jeweils unterschiedlich strukturierte Gruppen verstanden. Ab dem Ende des 12. Jahrhunderts differenzierte sich der Adel im römisch-deutschen Reich in den fürstlichen, den hohen und den niederen Adel. Der Niederadel setzte sich zusammen aus Ritterbürtigen und in die Ritterschaft aufgestiegenen Amtsträgern und Dienstleuten – „Ministerialen“ genannt. Diese „Kleinen unter den Großen“ bildeten eine eigene, vielfach in sich differenzierte, oft schillernde soziale Schicht. Der vorliegende Band beleuchtet in Einzeluntersuchungen anschaulich verschiedene Aspekte niederadligen Lebens im Rheinland und in Westfalen in der Zeit von etwa 1200 bis in die Mitte des 18. Jahrhunderts. Die Autorinnen und Autoren behandeln eine breite Palette politischer, sozialer, kultureller, rechtlicher, ökonomischer und archäologischer Themen. Die Schwierigkeiten des sozialen Aufstiegs werden ebenso beleuchtet wie die Bildung eigener Herrschaften, langwierige Rechtsstreitigkeiten und die Tücken der Ahnenprobe, Pachtverträge für abhängige Bauernhöfe und die Gestaltung von Haus und Schloss.



Thomas Großbölting

Alfred Müller-Armack – die politische Biografie eines Ökonomen

Veröffentlichungen des Universitätsarchivs Münster; Band 17

2023, 96 Seiten, geb. 29,- €

ISBN 978-3-402-15903-3

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-15904-0 | 29,- €

Alfred Müller-Armack in Ludwig-Erhard Pose inklusive der ikonischen Zigarre – der in Münster und Köln aktiv gewesene Ökonom war eine schillernde Person. Aktuell wird er vor allem als „Erfinder“ der „sozialen Marktwirtschaft“ erinnert. Diesen Begriff hat Müller-Armack 1946 aufgebracht und ihn populär gemacht, als Wissenschaftler, als Politikberater und als hochrangiger Beamter. Hinter diesem gängigen Bild steht aber auch ein Wissenschaftler, der sich 1933 tief auf die Denkwelt des Nationalsozialismus eingelassen hat. Dieser Umstand verschwand hinter dem populären Bild ebenso wie die letztlich vordemokratische Grundausrichtung der Überlegungen: ein starker Staat lenkt die Wirtschaft aus übergeordneten, der politischen Meinungsbildung entzogenen Prinzipien – so das Idealbild Müller-Armacks, welches auch in seinen Nachkriegsschriften durchschlug. Das vorliegende Buch zeichnet die intellektuelle und politische Entwicklung Müller-Armacks nach und eröffnet damit neue Perspektiven sowohl auf das Schaffen des Ökonomen als auch auf den öffentlichen Umgang damit.

Thomas Großbölting ist Direktor der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg und Universitätsprofessor für Zeitgeschichte an der Universität ebenda.





Peter Ilisch

Dorf – Adel – Kirche – Wirtschaft

Historische Fallstudien aus dem Münsterland
Westfalen in der Vormoderne, Band 36

2022, 455 Seiten, kart. 65,- €

ISBN 978-3-402-15088-7

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-15089-4 | 45,50 €

An Beispielen aus dem Münsterland wird Geschichte im ländlichen Raum vertieft untersucht. Viele der behandelten Themen behandeln sonst in der Landesgeschichte wenig untersuchte Fragen. Der Bogen spannt sich von der Agrargeschichte und Entwicklung von Dörfern zu Juden in der Kleinstadt. Untersucht wird die Praxis von Grundherrschaft und Gutsherrschaft um 1500 wie die Selbstbehauptung adeliger Frauen im Barock. Weitere Themen sind kirchliches Leben auf dem Lande, Knechte und Mägde, dörfliche Kaufhändler und ein Kaufmann mit überörtlichem Handel u.a. mit Tabak.

Peter Ilisch, Studium der Geschichte, Historischen Hilfswissenschaften und der Europäischen Ethnographie/Volkskunde an der Universität Münster, 1977–1978 Wiss. Assistent des Instituts für religiöse Volkskunde, 1979–2012 Wissenschaftlicher Referent am Westfälischen Landesmuseum (LWL-Museum für Kunst und Kultur).



Hans-Werner Wehling

Stadt Herne

Städte und Gemeinden in Westfalen, Band 30

2023, X und 228 Seiten, geb. 18,95 €

ISBN 978-3-402-14956-0

Die Stadt Herne liegt im Zentrum des Ruhrgebiets – naturräumlich am Südrand der Emscherniederung, entwicklungsgeschichtlich in der Emscherzone. Wie die anderen Städte dieser Zone verdankt sie ihre Entstehung und Struktur der industriellen Entwicklung der Region. In ihrer heutigen Ausdehnung ist die Stadt das Ergebnis des kommunalen Zusammenschlusses der beiden Industriestädte Herne und Wanne-Eickel in den 1970er Jahren. Infolge der geringen Fläche ist die Bevölkerungsdichte die höchste unter den kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens. Auch wenn der wirtschaftliche Strukturwandel noch nicht als beendet angesehen werden kann, konnte Herne in den letzten Jahrzehnten neue wirtschaftliche Kompetenzfelder – zum Teil mit Alleinstellungsmerkmalen – erschließen, deren weiterer Ausbau lohnenswert erscheint. Die Stadt wird aufgrund ihrer Lage in der Mitte des Ruhrgebiets weiterhin in vielfacher Weise in regionale Entwicklungstendenzen eingebunden sein. Seit Beginn des 21. Jahrhunderts hat sie sich durch fortlaufende Quartiersentwicklung und die Entwicklung endogener Potentiale zu einer Stadt mit weitgehend ausgeglichener Sozialstruktur, einem breiten Kulturangebot und guter funktionaler Grundausstattung entwickelt, was von den Einwohnern mit einer hohen Wohnzufriedenheit honoriert wird.

Bereits angezeigt



9 783402 150887



9 783402 149560



Cover vorläufig

Open
Access

Wirtschafts- und sozialgeschichtliche Quellen für die historisch-politische Bildung, Band 4

Wirtschaftsfaktor Handwerk vom 18. bis zum 21. Jahrhundert

Bearbeitet von Karl-Peter Ellerbrock, Viktoria Heppe und
Maren Abendroth

2023, ca. 86 Seiten

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-25002-0 | 2,50 €

DOI 10.17438/978-3-402-25003-7

Aus dem Inhalt:

Johannah Weber: Arbeiten im Westfälischen Wirtschaftsarchiv

Karl-Peter Ellerbrock: Das Handwerk in der westfälischen Montanregion im Strukturwandel des 19. und 20. Jahrhunderts

Viktoria Heppe / Maren Abendroth: Methodisch-didaktische Anregungen und die Arbeit mit den Quellen

Von der Zunft zum freien Gewerbe

Das Braugewerbe in der Industrialisierung

Rationalisierung im Handwerk

Organisationsformen des Handwerks

Handwerk unterm Hakenkreuz

Vom Handwerksbetrieb zum Industrieunternehmen

Frauen im Handwerk

Das Handwerk im „Wirtschaftswunder“

Die Zukunft des Handwerks



Heimat Dortmund, Heft 2/2022

Die Elkans

2023, 55 Seiten, kart. 7,50 €

ISBN 978-3-402-26053-1

Im vorliegenden Heft wird das Leben und Wirken der für Dortmund durchaus prägenden, jüdischen Familie Elkan näher beleuchtet. Das Heft informiert über den aktuellen Stand an Erkenntnissen zur Familie Elkan und den Forschungsergebnissen seit 2011.

Aus dem Inhalt:

Adolf Miksch: Zum Geleit

Oliver Volmerich: Zwischen Kappenmacher und Konzert-Cafés. Die Brückstraße zur Zeit Benno Elkans

Wolfgang E. Weick: Die Familie Elkan aus Dortmund. Vorfahren und Nachkommen von Salomon Elkan und seiner Frau Rosalie, geb. Oppenheimer

Gerd Kolbe: Salomon Elkan: Herrenschnneider und Schachpieler

Wolfgang E. Weick: Benno Elkans „Mahnmal für die hilf- und wehrlosen Opfer des Bombenkriegs“

Beryn Hammil: My Experience of the Realization of “Benno’s Dream” Oder: Wie ich die Verwirklichung von „Benno’s Traum“ erlebte

Gerd Kolbe: Benno Elkan und der DFC 95. Sie nannten es „klüten“



9 783402 250013



9 783402 260531

Aschendorffs Digitale Bibliothek

Überzeugen
Sie sich selbst und
testen Sie kostenfrei:
[www.aschendorff-buchverlag.de/
digibib](http://www.aschendorff-buchverlag.de/digibib)

Ebooks ganz bequem online bestellen und innerhalb weniger Minuten Zugriff erhalten. Aschendorffs Digitale Bibliothek bietet nicht nur den Vorteil der Unmittelbarkeit, sondern unterstützt Sie mit Hilfe der kostenlosen Volltextsuche auch beim Durchstöbern unseres Sortiments. Sie müssen lediglich ein paar Stichworte angeben und schon landen sie am Ziel. Damit wird die Recherche ungemein erleichtert.

Das sind jedoch nicht die einzigen Vorteile des digitalen Angebots. Jedes unserer Ebooks steht Ihnen nach Erwerb als zitierbare PDF-Datei zur Verfügung. Über das von uns angelegte Inhaltsverzeichnis können Sie schnell zwischen den Kapiteln hin und her wechseln. Dank der Texteinbettung ist es außerdem möglich, die Ebooks nach Sätzen, Namen oder Wörtern zu durchsuchen.

- Ein Buch aus unserem Print-Sortiment ist noch nicht als Ebook erhältlich? Melden Sie sich einfach per Mail und wir kümmern uns um eine schnelle und zuverlässige Retro-Digitalisierung, sodass Sie innerhalb kürzester Zeit eine professionell angefertigte Ebook-Version im Shop erwerben können.

- Perfekt für den Uni- und Hochschulbedarf: Unsere Online-Pakete bieten Ihnen thematisch ähnliche Ebooks und Zeitschriften in Bündeln zu einem stark reduzierten Preis. Neu darunter sind die Pakete „Geografie Westfalen“ und „Geschichte (Religion, Politik, Zentraleuropa)“.

Digitale Angebote

Feste E-Book-Pakete

- Fachpakete zu günstigen Festpreisen und Paketvorteil gegenüber den Listenpreisen
- Remote Access ohne Aufpreis

E-Reihenfortsetzungen

- Mehr als 50 Reihen auch als E-Fortsetzung beziehbar
- Einmaliger Grundpreis für alle bereits erschienenen Bände
- Berechnung bei Bereitstellung neuer Bände, keine Vorauszahlung für noch Unveröffentlichtes
- Erworbene Bände immer im Zugriff ohne Folgekosten

Pick & Choose

Ab einem Bestellvolumen von 1.000,- Euro brutto individuelle E-Book-Pakete von Reihen und Einzeltitel ganz nach Ihrem Bedarf

Fachzeitschriften

Download einzelner Hefte oder Subskription der Zeitschriften mit Backlist der älteren Hefte



Soester Str. 13
D-48155 Münster
E-Mail: buchverlag@aschendorff.de
www.aschendorff-buchverlag.de



Ihre Ansprechpartner im Verlag

Verlagsleitung

Dr. Dirk F. Paßmann
Tel. +49 (0) 251 690 913000
dirk.passmann@aschendorff.de

Lektorat Theologie

Dr. Bernward Kröger
Tel. +49 (0)251 690 913008
bernward.kroeger@aschendorff.de

Lektorat Geschichte

Julian Krause
Tel. +49 (0)251 690 913007
julian.krause@aschendorff.de

Rechte und Lizenzen

Ute Weismüller
Tel. +49 (0)251 690 913002
ute.weismueller@aschendorff.de

Auslieferung USA

Ian Stevens Distribution - ISD
70 Enterprise Drive, Suite 2
Bristol, CT 06010, USA
Tel. +1(0)860 584-6546
order@isdistribution.com

Vertrieb

Hildegard Iker
Tel. +49 (0)251 690 913006
hildegard.iker@aschendorff.de

Marketing und Werbung

Silke Haunfelder
Tel. +49 (0)251 690 913004
silke.haunfelder@aschendorff.de

Presse/Marketing Wissenschaft

Petra Landsknecht
Tel. +49 (0)251 690 913009
petra.landsknecht@aschendorff.de

Auslieferung Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16
8910 Affoltern a. Albis, Schweiz
Tel. +41 (0)44 7624200
avainfo@asaph.ch

Verlagsvertretung NRW

Raimund Thomas
Velberter Str. 38
42489 Wülfrath
Tel. 02058-776009
Fax 02058-776066
raimundthomas@t-online.de

BESTELLCOUPON

Expl.	ISBN	Autor/Kurztitel	Ladenpreis

Ihre Buchhandlung

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Hinweis zum Datenschutz

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (z.B. Name, Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer einer betroffenen Person), erfolgt stets im Einklang mit der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und in Übereinstimmung mit den für uns geltenden landesspezifischen Datenschutzbestimmungen. Nähere Informationen zu unserem Umgang mit personenbezogenen Daten erhalten Sie unter <https://www.aschendorff-buchverlag.de/wb/?node=datenschutz>. Dort kommen wir auch unseren Informationspflichten nach der EU-Datenschutzgrundverordnung nach.